

# Lexplosiv

für Münsters Lesben



Nr.  
51



**USA-Reise**

---

**Queerstreifen**

---

**Lexplosiv – wie gehts weiter**

---

**FrauenLesbenSommercamp 2015**

---

**Buch- und Filmgespräche**

Februar – April 2015

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

**Herausgeberin:**

Lexplosiv  
 Postfach 4805  
 48027 Münster

www.lexplosiv.de  
 E-mail: info@lexplosiv.de

LXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

**Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:**

Politik	Frauke Grieger	( <i>frg</i> )	politik@lexplosiv.de
Kultur	Vivien Gerber	( <i>aka</i> )	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	( <i>ed</i> )	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	( <i>nis</i> )	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender und Tipps	Eksa Pehlivan	( <i>pe</i> )	kalender@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	( <i>utz</i> )	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Eksa Pehlivan	( <i>pe</i> )	kleinanzeigen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,****Management & Vertrieb:**

Ute Zerfowski

info@lexplosiv.de

**Gestaltung & Produktion:**

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

**Druck:**

print24 Onlinedruckerei

**Titelfoto:**

Foto: aus dem Film Tru Love

**Verteiler:**

Frauenstraße 24, AStA der WWU und FH. Münster Information, Cibaria, Cuba, Garbo/Cinema, LIVAS, Malik, Café Prütt, D.I.W.A., Stadtbücherei, Verein „Frauen und neue Medien“, For Ladys & Gents, Ecksteins, KCM, Franks Copyshop, Teilchen & Beschleuniger, Tante August, Litfass, Krone, Echtzeit, Lockvogel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Der Nachdruck von Text, Fotos und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

**Erscheinungstermin:**

vierteljährlich zum:  
 15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

**Redaktionsschluss:**

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

**Auflage:**

750 Exemplare

## Liebe Frauen

Wir hoffen, dass Ihr alle gut und gesund ins neue Jahr gerutscht seid und wünschen Euch ein spannendes und gleichzeitig entspanntes Jahr!

Wir vom Redaktionsteam sind auch guter Hoffnung, dass es mit der Lexplosiv weitergeht, es haben sich mehrere Frauen auf unseren Aufruf gemeldet, die mitmachen möchten und es zeichnet sich glücklicherweise auch eine Lösung für das Layout an. Trotzdem brauchen wir noch mehr Frauen, die mitgestalten wollen, mit frischen Ideen. Also zögert nicht uns zu schreiben, es kann sich auch um ein „Ab-und-Zu-Mitmachen“ handeln!

Inhaltlich beschäftigen wir uns in der aktuellen Ausgabe u.a. mit den vergangenen Queerstreifen, mit schönen Filmen und mit interessanten Buchneuerscheinungen. Insbesondere freut uns sehr, dass der Friedensnobelpreis 2014 an eine Frau verliehen wurde, an die junge Malala, die nicht nur für junge, sondern auch für ältere Menschen ein Vorbild sein kann.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe wünscht Euch

EUER LEXPLOSIV-TEAM

## Rubriken

- **Impressum** ..... Seite 2
- **Kleinanzeigen**..... Seite 23
- **Veranstaltungsorte** ..... Seite 25
- **Ständige Termine** ..... Seite 27
- **Veranstaltungskalender** ..... Seite 29
- **Vorschau nächste LEXPLOSIV** Seite 43

## Inhalt

- **Queerstreifen 2014** .....Seite 4
- **Das Lexplosiv-Team sagt: „Danke für die Queerstreifen!“** .....Seite 6
- **Der Friedensnobelpreis für Malala Yousafzai**..... Seite 7
- **FrauenLesbenSommer-Camp** ..Seite 8
- **Künstliche Befruchtung** .....Seite 9
- **Nij Geertgen – Kinderwunschklinik** ..... Seite 11
- **Offener Brief an katholische Kirche**.....Seite 12
- **Ein Rückblick auf die LiVas Halloween Party**..... Seite 13
- **Auch Landeskirche Hannover erlaubt Homo-Segnungen** ..... Seite 14
- **LiVas Christmas Bowling** ..... Seite 14
- **LiVas bittet zum Tanz** ..... Seite 14
- **Vier Wochen USA mit dem Wohnmobil** ..... Seite 15
- **Out and Proud – Fest der Regenbogenfamilien in Münster**..... Seite 19
- **Einführung der Homoehe im ersten Land der Welt vor 25 Jahren** ..... Seite 19
- **Wie geht es weiter mit der Lexplosiv?**.....Seite 23
- **Buchbesprechung: Coctailstunde**..Seite 34
- **Buchbesprechung: Tove Jansson – Die Biografie**.....Seite 34
- **Buchbesprechung: Nennen wir sie Eugenie** .....Seite 35
- **Buchbesprechung: Blutlinien der Nacht** .....Seite 36
- **Buchbesprechung: Herz Kammer Spiel**.....Seite 37
- **Buchbesprechung: Fair Play**.....Seite 38
- **Buchbesprechung: iX Mission Schrottplatz** .....Seite 39
- **Filmbesprechung: Nordland**.....Seite 40
- **Filmbesprechung: Alice Walker – Beauty in Truth** ... Seite 41

## Queerstreifen 2014

**Das waren nun also tatsächlich schon die 16. Queerstreifen, und ich war bei zahlreichen dabei. Immer gut besucht, immer gute Stimmung, tolle und seltene Filme und eben die besondere Atmosphäre von Cinema und Garbo.**

Wieder hat es sich gelohnt – offenbar nicht nur für mich, sondern hoffentlich auch für

auch einige von den späteren Filmen mich noch gereizt hätten. Insgesamt bin ich jedoch mit den Gesehenen sehr zufrieden, wengleich ich DAS HIGHLIGHT doch etwas vermisst habe. Wo sind die tollen Verfilmungen der Bücher von Sarah Waters oder die Filme von Angelina Maccarone, um nur einige Verlockungen der letzten Jahre zu nennen?

werter Film über einen blinden Teenager, der sich zum ersten Mal verliebt – in seinen neuen Mitschüler.

Gut gefallen hat mir auch „Tru Love“, womit ich zunächst nicht gerechnet hatte, denn komisch ist die Vorstellung doch schon, sich in die Mutter der Ex zu verlieben? Der Film hingegen konnte Sympathien für alle Konstellationen



*Bild: Aus Tru Love (und nein, das ist nicht falsch geschrieben, Anm. der Red.)*

die zahlreichen Fans von Nah und Fern, von denen ich den einen oder die andere auf diese Weise – wenn auch nur kurz – wiedersehen konnte.

Leider gehöre ich inzwischen zu den Menschen, die sich mit Filmen am späteren Abend extrem schwer tun und so habe ich mich in der Auswahl ein wenig beschränkt, wengleich

Der Film, der mir dieses Jahr am besten gefallen hat, war dann ein Schwulenfilm, der zu einer Zeit lief, wo man nicht gleich damit rechnet, dass er z.B. den Samstagabendfilm oder den Abschlussfilm übertrifft. Aber da gehen die Geschmäcker ja auch auseinander. „The way he looks“, ein sehr schöner und sehens-

wecken und war ein überzeugendes Seherlebnis.

„Nordland“ hingegen hatte für mich auch so seine Längen und ich habe versucht, ihn mir in einem heterosexuellen Zusammenhang vorzustellen: Frau reist ohne Plan, Proviant und Kompass ihrem Liebsten hinterher, der sie einfach bei seinem Vater sitzenlässt, mit

dem die Verständigung nur in einer für beide fremden Sprache möglich ist. Der durchschnittliche Fernsehgucker hätte da bestimmt ausgeschaltet. Und so ist auch die Geschichte an sich nicht so überzeugend, viel mehr die Landschaft und die eine oder andere Begegnung. Ich bereue es nicht, den Film gesehen zu haben, aber den meisten würde wohl auch nichts fehlen, wenn sie es nicht tun, wenn gleich gen Ende auch Personen auftauchen, die einem sympathisch werden.

„Von Mädchen und Pferden“ hält, was der Titel verspricht. Eine ruhige Geschichte ohne große Überraschungen in schöner Landschaft, mit ansprechenden Darstellerinnen und dem gewissen Ende, auf das man ja von Anfang an irgendwie hingefiebert hat und das dann doch ein bisschen offen bleibt. Aber ein sehenswerter Film, durchaus, auch wenn mich Pferde nicht besonders interessieren.

Am Sonntag hab ich mir dann noch „Dual“ angesehen, der mir auf seine Weise auch gefallen hat, vielleicht, weil alles so unwirklich und zuweilen grotesk erscheint. Die Kurzfilme hatten natürlich auch wieder ihren Reiz, v.a. weil sie so nicht wieder zu sehen sein werden und immer wieder der eine oder andere Knüller darunter sein kann.



Bild: Aus Von Mädchen und Pferden

Und dann der Abschlussfilm. War mir eigentlich schon zu spät, aber Queerstreifen ohne Abschlussfilm? Lieber nicht! Der Film „Happy End“ an sich hat mich auch nicht enttäuscht. Abgestoßen hat mich jedoch das übermäßig von sich selbst überzeugte Auftreten der einen Hauptdarstellerin (ist sie tatsächlich schon 18? Da hat sie ja Lebenserfahrung ohne Ende!). Das wirkte für mich wie eine sehr überzogene Fehlbesetzung, die ich am liebsten herausgeschnitten hätte. Auch die Geschichte war etwas, naja, künstlich, würde ich es

vielleicht nennen. Also ich bin schon froh, den Abschlussfilm noch gesehen zu haben, aber auf DVD oder dessen Nachfolgemedien brauche ich ihn sicher nicht.

Insgesamt waren die Queerstreifen eine tolle Sache, die hoffentlich (wie von Thomas vom Cinema ja in Aussicht gestellt) noch lange Bestand haben werden, wenngleich ich in den meisten Filmen doch noch einige freie Plätze erkennen konnte. War das nicht früher anders? Also vormerken: Am ersten Donnerstag im November beginnt die Queerstreifenzeit! (ed)

## Das Lexplosiv-Team sagt: „Danke für die Queerstreifen!“

Seit Jahren freue ich mich schon lange im Voraus auf die Queerstreifen. Nicht nur wegen der außergewöhnlichen Filme – sie sind einfach ein wunderbares Queer-Happening.

Schon auf der Straße sind die Queerstreifen-Tage von weitem präsent. Draußen



vor dem Garbo hat Thomas wieder mit halsbrecherischer Selbstaufopferung auf einer wackeligen Leiter die bunten Regenbogen-Wimpelketten angebracht. Das Garbo erlebt von Donnerstag bis Sonntag ein schwul-lesbisches Take Over. Im kleinen Cinema-Foyer ist extra eine zweite Kinokasse aufgestellt – trotzdem bilden sich Schlangen. Die Klugen haben sich natürlich schon im Vorverkauf Karten für die kostenlose Eröffnung und die besten Filme gesichert. Im Garbo sind alle Tische voll besetzt. Eine wun-

derbare Gelegenheit, alte Gesichter wieder zu treffen, Hallo zu sagen und ein paar Worte zu wechseln, bevor der Einlass aufleuchtet. Bei der Eröffnung begrüßt uns das Orga-Team in quergestreiften Oberteilen und jede/r stellt den persönlichen Lieblingsfilm vor. Musikalisch unterhalten werden wir von Hanna Meyerholz und Phil Wood an den Gitarren. Danach gibt es einen charmanten Sektempfang im Foyer, bevor alle zum Eröffnungsfilm wieder zurück ins Kino strömen. Einige der folgenden insgesamt 17 Filmvorstellungen an den vier Queerstreifen-Tagen stellen unsere beiden Neuzugänge auf den nächsten Seiten vor.

Das Team der Lexplosiv wünscht dem Queerstreifen-Orgateam weiterhin viel Power für die hoffentlich noch vielen Filmtage der nächsten Jahre und sagt DANKE für die-

ses wunderbare Happening. Vor allem danken wir Thomas. Nicht nur für die Freikarten, sondern besonders für die Gelegenheit, unseren Aufruf um Unterstützung in einem kurzen Einspieler vor den Filmen kostenlos zeigen zu können. Und danke für den Aufsteller im Foyer, von Tho-



mas eigenhändig bestückt. Liebes Q-Team: Macht weiter so und erhaltet Münsters queerer Gemeinde diesen Treffpunkt und dieses ausgezeichnete Film-Festival! (utz)



Bilder:  
Laura Grahn

## Der Friedensnobelpreis für Malala Yousafzai

**Der Friedensnobelpreis für Malala Yousafzai – eine junge Frau, die unermüdlich für Kinder- und Frauenrechte kämpft**

„Der Stift ist mächtiger als das Schwert.“ Mit diesem Satz hat Malala Yousafzai ihr Anliegen, wofür sie beinahe ermordet worden wäre, prägnant auf den Punkt gebracht.

Wer ihren beeindruckenden Auftritt an ihrem 16. Geburtstag vor der UN-Vollversammlung im vergangenen Jahr nicht mitbekommen hat, wird spätestens Anfang Dezember im Rahmen der Verleihung des Friedensnobelpreises von der jungen Pakistanerin gehört haben.

Wer ist diese junge Frau, auf die die Taliban ein Attentat ausübten? Was kann die islamistischen Extremisten dazu bewegen haben, ein 14-jähriges Mädchen umzubringen?

Bis zu ihrem achten Lebensjahr führte sie ein völlig „normales“ Leben in Pakistan. Doch mit der Machtübernahme durch die Taliban in Pakistan im Jahre 2007 kam es zu erheblichen Eingriffen in das private und öffentliche Leben von Mädchen und Frauen: Die Verpflichtung, in der

Öffentlichkeit eine Burka zu tragen, das Verbot zu arbeiten und einzukaufen, das Verbot zu tanzen und Musik zu hören und – für Malala besonders einschneidend – das Verbot des Schulbesuchs für Mädchen ab acht Jahren.

Malala wollte sich damit nicht abfinden und setzte sich für das Recht auf Bildung für Mädchen und Frauen ein. Durch die Initiierung eines Blogs im Internet, in dem das Alltagsleben in Pakistan unter der Herrschaft der Taliban gezeigt wird, durch Auftritte in Fernsehshows und Dokumentationen zog sie den Unmut und den Hass der Extremisten auf sich. Schließlich kam es zu dem Attentat im Jahre 2012, bei dem die Taliban ihr in den Kopf schossen und dabei ihre linke Stirn schwer verletzten. Doch sie überlebte den Überfall und wurde zur Behandlung in eine Fachklinik in Großbritannien gebracht. Seit 2013 lebt sie in Birmingham und geht dort zur Schule.

Ist es berechtigt und ratsam, einer solch jungen Frau den Friedensnobelpreis zu verleihen?

Ja, mit ihrem mutigen und hartnäckigen Verhalten, das sie an den Tag gelegt hat,



*Bild: zvg*

wirkt sie authentisch und ist sicherlich nicht nur für junge Menschen in ihrem Alter ein Vorbild.

Und ja, der Stift ist mächtiger als das Schwert! – Dieser Kampf ist wichtiger denn je – vor allem in solch patriarchalisch geprägten Gesellschaftsordnungen wie in Pakistan, wo Frauenrechte nach wie vor mit Füßen getreten werden. *(mm)*

## Her mit dem schönen Leben!

### 27. FrauenLesbenSommer-Camp – Donnerstag, 28.5. bis Fr. 5.6.2015 am Mözener See bei Bad Segeberg in Schleswig-Holstein

Wohin im nächsten Urlaub? Acht Tage pures, unbeschreibliches FrauenLesbenSommer-Camp-Feeling 2015 mit Entspannen, Saunieren, Schwimmen, Paddeln, Faulenzen, Feiern, Tanzen, spannenden Workshops und vielem mehr warten auf Euch! – Beste Voraussetzungen also, um einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen und wahre Abenteuer zu erleben.

Das nächste FrauenLesbenSommerCamp findet im Frühsommer 2015 statt. Erstmals wird es an einem Donnerstag, dem 28.05.2015, beginnen und bis zum Freitag, dem 05.06.2015, gehen. Wie in den letzten beiden Jahren findet das Sommercamp wieder auf dem tollen JugendZeltplatz Wittenborn statt.

Der große, geschützte Platz liegt, traumhaft schön, direkt am Mözener See und ist von Wald umgeben. Auf dem Gelände befindet sich ein barrierefreies Haupthaus, das über einen großen Speise- und Aufenthaltsraum sowie mehrere moderne Küchen- und Sanitäräume verfügt. Übernachtet wird hauptsächlich in eigenen Zelten. Zudem besteht

die Möglichkeit, in mehreren Gruppenzelten, die bis zu 8 Frauen Platz bieten, zu schlafen. In begrenzter Anzahl können Frauen außerdem in ihren Autos bzw. Wohnmobilen auf einem abgegrenzten Stück einer Wiese innerhalb des Geländes schlafen.

Zum Platz gehören eine eigene Badestelle mit Badeinsel und mehreren Liege- und Zeltwiesen. Kanus, eine große Spielwiese, Tischtennisplatten, ein Tischkicker sowie diverse Spiel- und Sportgeräte sind ebenfalls vorhanden. Eine Feuerstelle lädt zu romantischen Lagerfeuerrunden unter dem Sternenhimmel ein. Außerdem werden wir auch wieder eine mobile Sauna für Euch mieten.

Das Camp ist ein nicht-kommerzielles Projekt und wird von einer autonomen Gruppe Frauen in ihrer Freizeit organisiert. Wir möchten so FrauenLesbenKultur mitgestalten und zusammen mit anderen FrauenLesben Spaß am Camp haben. Damit das funktioniert, brauchen wir Eure Unterstützung. Deshalb gibt es Dienste (z.B. Gemüseschnippeln, Auf- und Abdecken, Kaffee und Tees kochen, Abwaschen, Holz sammeln etc.). Wir hängen eine Liste aus, in die sich jede nach Belieben eintragen kann. Wenn jede einen Dienst



Bild: Katja Schurter

pro Tag übernimmt, läuft alles wie von selbst. In der Küche zaubert Anke, unsere Köchin, mit Hilfe des Küchendienstes leckere, vegetarische Bio-Gerichte.

Von Freitag bis Donnerstag finden täglich mehrere Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Für das Sommercamp 2015 haben wir schon mal folgende Workshops in Planung: Improtheater, Stockkampf, Tanz und Meditation, Imkern, Line dance, Luftobjekte basteln, Entspannungsübungen, Qi Gong, Achtsamkeitstraining, Kreistänze, Boule, Steinderns bauen, Göttinnen aus Ton, Photographieren und Shiatsu.



Bis zum 31.01.2015 freuen wir uns über weitere Angebote. Wie auch in den vergangenen Jahren habt Ihr für den Tag, an dem Euer Workshop stattfindet, keine Verpflegungs- und Übernachtungskosten zu zahlen und seid von den Diensten befreit. Spätere Anmeldungen können eventuell nicht mehr berücksichtigt werden und eine Unkostenbefreiung ist dann – ebenso wie im Falle von spontanen An-

geboten während des Camps – nicht mehr möglich. Ihr könnt die ganzen acht Tage am Camp teilnehmen oder nur für einige Tage kommen. Die An- und Abreise ist während der gesamten Zeit möglich. Ob Ihr an einem der spannenden Workshops teilnehmt, eines der zahlreichen Sport- und Spielangebote nutzt oder einfach nur relaxt und die Seele baumeln lasst, bleibt Euch selbst überlassen.

Beste Voraussetzungen also, um viel Spaß zu haben! Wir freuen uns auf eine wunderschöne Zeit mit Euch am Mözener See! Das FrauenLesbenSommer-Camp-Orgateam 2015

Weitere Infos unter:  
[www.kikmedia.w4w.net/sommercamp](http://www.kikmedia.w4w.net/sommercamp)  
 Kontakt:  
[sommercamp@w4w.net](mailto:sommercamp@w4w.net)

## Künstliche Befruchtung

**Verheiratete heterosexuelle Paare haben in Deutschland Anspruch auf künstliche Befruchtung, verpartnerte lesbischen Paare aber nicht.**

Bündnis 90/Die Grünen haben einen Gesetzentwurf (PDF) in den Bundestag eingebracht, der die Gleichstellung von heterosexuellen Ehen und Lebenspartnerschaften im Bereich der künstlichen Befruchtung vorsieht.

Derzeit dürfen die gesetzlichen Krankenkassen nur Kosten übernehmen, wenn der Ehemann seiner eigenen Frau Samen spendet (Homologe Insemination) und weitere Bedingungen erfüllt sind (etwa dass das Alter der Frau zwischen 25 und 40 Jahren liegen muss). Die Kostenbeteiligung liegt bei 50 Prozent, manche Kassen zahlen in diesem Fall aber freiwillig mehr.

Nach einer Richtlinie der Bundesärztekammer haben heterosexuell verheiratete Frauen auch Zugang zu einer Samenbank, bei der die Spermien eines Fremden zur Befruchtung genutzt werden (Heterologe Insemination). Dies müssen sie aber komplett selbst bezahlen. Lesbische Frauen dürfen der Richtlinie nach überhaupt nicht auf deutsche Samenbanken zugreifen, selbst wenn sie die Kosten selbst übernehmen. Sie müssen daher in Länder wie die Niederlande oder Großbritannien ausweichen.

Die Grünen fordern nun, dass sich Krankenkassen an den Behandlungskosten für eine heterologe Insemination ebenfalls beteiligen und dass die Gruppe der Anspruchsberechtigten auf „verpart-

nerte sowie nicht formalisierte Paare“ ausgeweitet wird. Dadurch gebe es Mehrkosten für die gesetzlichen Krankenkassen und für den Bundeshaushalt, der aber noch nicht beziffert werden könne.

In Deutschland wurden 2012 rund 11.000 Kinder durch künstliche Befruchtung geboren. Eine Behandlung kostet mindestens 2.000 Euro. Allerdings sind oft mehrere Behandlungen notwendig, bevor ein Erfolg erzielt wird. Die künstliche Befruchtung war bereits in Frankreich ein Thema während der Debatte um die Ehe-Öffnung. Wegen der scharfen Kritik von Homo-Gegnern hat die sozialistische Regierung die künstliche Befruchtung aus dem Gesetzespaket zur Ehe-Öffnung entfernt. Anders als in anderen europäischen Ländern, die



# nij geertgen

Kinderwunschzentrum



## **Engagierte und persönliche Betreuung für lesbische oder alleinstehende Frauen mit Kinderwunsch**

Nij Geertgen ist ein modernes, familiäres Kinderwunschzentrum. Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzgebung in Deutschland und den Niederlanden sind wir in der Lage auch lesbischen und alleinstehenden Frauen mit Kinderwunsch zu helfen. Durch den persönlichen Kontakt mit unserem erfahrenen Team, den privaten Charakter unserer Klinik, unsere schnelle Reaktionszeit und die kurzen Informationswege wird Ihnen Nij Geertgen schnell ein Gefühl des Vertrauens und der Professionalität vermitteln. Außerdem bietet Nij Geertgen einen Rundumservice für deutsche Patientinnen an. Dieser beinhaltet: Informationen und Begleitservice in deutscher Sprache, flexible Terminvereinbarungen und Hilfe bei Übernachtungswünschen. So können Sie stressfrei und ausgeruht mit Ihrer Kinderwunschbehandlung bei Nij Geertgen beginnen. Aufgrund unserer Nähe zu Deutschland sind wir leicht erreichbar.

**Nur 30 km von der deutschen Grenze entfernt!**



Nij Geertgen - Kinderwunschzentrum  
 Ripseweg 9, 5424 SM Elsendorp, die Niederlande  
 Telefon: 0031- (0)492- 35 92 01 • E-Mail: info@nijgeertgen.de  
**[www.nijgeertgen.de](http://www.nijgeertgen.de)**

Homosexuelle im Eherecht gleichgestellt haben, wird lesbischen Frauen in Frankreich

weiter das Recht auf künstliche Befruchtung vorenthalten, so dass sie wie deutsche

Lesben auf Nachbarländer ausweichen müssen.

Quelle: *queer.de*

## Nij Geertgen – Kinderwunschklinik

**Nij Geertgen ist ein modernes, familiäres Kinderwunschzentrum in den Niederlanden. Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzgebung in Deutschland und den Niederlanden können dort auch lesbische oder alleinstehende Frauen mit Kinderwunsch behandelt werden.**

IVF, ISCI und Fremdsameninsemination. Die MitarbeiterInnen von Nij Geertgen nehmen sich Zeit, um alle Fragen zu beantworten und um die Patienten ausführlich über die Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Wichtige Entscheidungen werden nach intensiven Beratungen gemein-

buchen. Nij Geertgen bietet auch einen deutschsprachigen Begleitservice für Patienten und deutsches Informationsmaterial an.

Die Kinderwunschklinik Nij Geertgen ist zertifiziert und arbeitet gemäß den aktuellsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards. In Kürze verfügt



Durch den persönlichen Kontakt mit dem erfahrenen Team, den privaten Charakter der Klinik, die schnelle Reaktionszeit und die kurzen Informationswege vermittelt Nij Geertgen schnell ein Gefühl des Vertrauens und der Professionalität. Nij Geertgen bietet ein breites Spektrum der Fertilitätsversorgung an: Vorbereitende Untersuchungen, Beratungen, Second Opinion, Diagnostik, IUJ,

sam mit dem Arzt getroffen. Nij Geertgen liegt in Elsendorp, in der niederländischen Provinz Nord-Brabant, das ist nur 185 km von Münster entfernt und dadurch gut erreichbar. Bei Möglichkeit werden Termine zusammengelegt, um unnötiges Reisen zu vermeiden. Die Kinderwunschklinik ist gerne behilflich, um Übernachtungsmöglichkeiten in der direkten Umgebung zu

Nij Geertgen über eine eigene Samen- und Eizellenbank. Nij Geertgen zählt zu den 4 erfolgreichsten Kinderwunschkliniken in den Niederlanden.

*Pressetext*

Weitere Informationen erhalten Sie auf:

[www.nijgeertgen.de](http://www.nijgeertgen.de)  
Tel.: 0031-492 35 92 01  
Montag bis Freitag:  
9.00 – 17.30 Uhr.

## Offener Brief an katholische Kirche

### Münchener Schwulenzentrum kritisiert Umgang der katholischen Kirche mit Homosexuellen.

Jüngst hat die Bischofssynode in Rom auch zum Umgang mit Homosexuellen beraten und jegliche Inhalte dazu aus ihrer Abschluss-erklärung gestrichen. Dazu hat der Geschäftsführer des Münchener Schwulenzentrum Sub e.V., Christian Schultze, im Namen der Münchner LGBT-Community einen offenen Brief an Kardinal Marx, dem Nuntius in Berlin sowie das Sekretariat des Heiligen Stuhles in Rom verfasst, den wir hier gerne veröffentlichen:

Sehr geehrter Herr Kardinal Marx, vom 5. bis 19. Oktober 2014 fand im Vatikan die außerordentliche Bischofssynode zum Thema: „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Rahmen der Evangelisierung“ statt. Dieses Treffen von etwa 200 Bischöfen aus aller Welt befasste sich auf Anregung von Papst Franziskus I. unter anderem mit der Frage nach dem Umgang der römisch-katholischen Kirche mit homosexuellen Menschen. Während der Synode ist ein Entwurf für den Abschlussbericht vorgelegt worden, in welchem diese Frage in durchaus

positiver Weise thematisiert wurde. Der Entwurf zeigte, dass der bisherige, diskriminierende Umgang mit Homosexuellen von vielen Bischöfen als nicht mehr zeitgemäß erachtet wird und sie sich ein Nach- und sogar Umdenken wünschen.

In der Münchner Community gibt es viele Homosexuelle, denen ihr Glaube wichtig ist und die sich von ihm getragen fühlen, die sich in der römisch-katholischen Kirche beheimaten möchten und die eine Bereicherung für die Gemeinden sein können. Viele dieser Menschen haben deshalb die Synode in Rom sicherlich mit viel Aufmerksamkeit verfolgt, in der Hoffnung, dass von diesem Treffen ein zukunftsweisender Impuls ausgeht, der sich positiv auf ihre Lebenssituation in ihrem Lebens- und Glaubensumfeld auswirken kann. Vor allem folgende Textpassage hat diese Hoffnung genährt: ‚Homosexuelle haben der kirchlichen Gemeinschaft Begabungen und Qualitäten anzubieten. Können wir diese Menschen willkommen heißen und ihnen einen Ort der Brüderlichkeit in unserer Gemeinschaft anbieten?‘

Als umso bedauerlicher empfinden es viele Betroffene, dass diese und alle anderen

Textstellen, in denen Homosexualität thematisiert wurde, der Endabstimmung zum Opfer gefallen sind, so dass Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transmenschen und Intersexuelle keinerlei Beachtung mehr finden. Da das verabschiedete Schlussdokument die Arbeitsgrundlage für die ordentliche Bischofssynode im Jahr 2015 sein soll, müssen die Menschen davon ausgehen, dass sich diese Synode nicht erneut mit dem Thema ‚Umgang mit Homosexuellen‘ befassen wird.

Die Menschen stellen nach dem Wegfall der oben zitierten Stelle die berechtigte Frage, ob die römisch-katholische Kirche sie also nicht willkommen heißt und ihnen auch keinen Ort der Geschwisterlichkeit bieten kann, an dem sie als genau die Menschen leben und genau die Menschen sein können, als die Gott sie geschaffen hat, nämlich als Homosexuelle. Auch die Äußerungen von Herrn Kardinal Müller, der den Entwurf als „unwürdig, schändlich, vollkommen falsch“ bezeichnete, empfinden viele als erneute Diskriminierung, zumal durch einen der höchsten Würdenträger der römisch-katholischen Kirche.

Eine Gemeinschaft lebt im-

mer vor allem von der Vielfältigkeit der Charismen, mit denen jeder Einzelne beschenkt wurde und vom Mut, sich den Fragen der jeweiligen Zeit zu stellen und nicht die Augen vor diesen Fragen zu verschließen. Dies gilt auch für die römisch-katholische Kirche!

Im Namen aller homosexuellen Menschen, denen ihr Glauben wichtig ist, sowie der hier durch ihr Logo vertretenen Vereine und Organisationen der Münchner Community bitten wir Sie eindringlich, nicht nur über Homosexuelle zu sprechen, sondern den Dialog mit Homosexuel-

len zu suchen. Damit können Sie ein Zeichen setzen, das dabei hilft, Vorurteilen entgegenwirken, Diskriminierungen zu beseitigen und einen echten Wandel herbeizuführen. Im Namen aller Vereine und Institutionen, die dieses Schreiben unterstützen

*Christian Schultze*

## Wir können's auch gruselig! – Ein Rückblick auf die LiVas Halloween Party

**Nach wochenlanger Vorbereitung startete am 31. Oktober wieder die traditionelle LiVas Halloween Party „We see gay people ...“ in der Clubschiene Münster.**



Planen, einkaufen, dekorieren und koordinieren hatte für den LiVasVorstand Top-Priorität. Heute, einige Wochen nach der großen Party, sind die Organisatorinnen stolz und hocherfreut über das große Interesse und das positive Feedback. All die Arbeit scheint sich gelohnt zu haben. 355 Personen strömten in die

Clubschiene und schon an der Kasse war keine(r) mehr zu bremsen. Die Kassenschicht hatte alle Hände voll zu tun und wollte niemanden lange warten lassen.

ten, denn Lydia L.P. und Julia K. aus dem LiVasVorstand überreichten der Gewinnerin des „Creepy Contest“, Clarissa C. alias „Two Face“, ihren Siegerpokal.

Eine unabhängige Jury hatte sich zuvor ein Bild von den Kostümen aller gemacht und daraufhin das kreativste ausgewählt.

Auch im Club wurde es nicht langweilig. Gegen 1.30 Uhr wurde die tanzlustige Menge um Gehör gebe-

DJ Skinny, bekannt unter anderem vom L-Beach, sorgte weiter für beste Stimmung. Bis 5 Uhr morgens hielten sich die letzten partywütigen Vampire auf den Beinen, ehe das Licht anging.

„Wir danken allen fürs Kommen. Ohne euch und eure Kreativität wäre die Party nicht das geworden, was sie war. Wir freuen uns schon jetzt auf die Halloweenparty 2015!“, so Julia K. vom LiVas-Vorstand.

Großer Dank geht auch an die Kooperationspartner, den KCM e.V., das Lesbenreferat und das Schwulenreferat der Uni Münster und den CSD Verein Münster für ihre Unterstützung. *LiVas*

Fotos der Party sind zu finden auf der Website der Auslöserinnen:  
[www.ausloeserinnen.de](http://www.ausloeserinnen.de)

## Auch Landeskirche Hannover erlaubt Homo-Segnungen

Die hannoversche Landeskirche hat Ende November 2014 bei ihrer Landessynode angekündigt, Segnungen für homosexuelle Paare zuzulassen – eine Gleichbehandlung mit Hetero-Paaren wird aber weiter abgelehnt.

Dem Kirchenparlament wurde am Morgen eine Regelung für öffentliche Segnungsgottesdienste vorgelegt. Die Vorlage orientiert sich an der Initiative der benachbarten evan-

gelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Landesbischof Ralf Meister erklärte, die große Mehrheit der Pfarrer stehe dem Thema inzwischen offen gegenüber. Allerdings sollen homosexuellenfeindliche Pfarrer weiterhin das Recht haben, Segnungen für gleichgeschlechtliche Paare abzulehnen. Das zu segnende Paar muss in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben.

Derzeit bieten 14 der 20 evangelischen Landeskirchen Segnungen für gleichgeschlechtliche Paare an. Zuletzt hat die westfälische Kirche eine entsprechende Regelung beschlossen. Weiterhin abgelehnt wird die Gleichbehandlung von Homosexuellen im Ehe-Recht. Bislang wurde nur eine Eheschließung in einer deutschen Landeskirche bekannt – vergangenes Jahr in Hessen-Nassau.

Quelle: [queer.de](http://queer.de)

### Christmas Bowling – oder der erbitterte Kampf um den Pokal

Nach vier Runden und drei Stunden war es entschieden: Die Gewinnerin des diesjährigen LiVas Christmas Bowling im Cosmo Bowling Center Münster stand endlich fest.

Knapp war es, die 15 Teilnehmerinnen schenken sich nichts und fochten mit Ehrgeiz bis zum letzten Punkt.

Am Ende überreichten die drei Vorstandsfrauen Julia, Shorty und Sonja den Pokal der stolzen Siegerin Caro F. Aber nicht nur Caro hatte Grund zur Freude: Für alle Beteiligten war das LiVas Christmas Bowling auch in diesem Jahr wieder ein großer Spaß! *LiVas*

### LiVas bittet zum Tanz

Egal ob Walzer, Tango oder Disco Fox – unsere Tanzkurse für Frauen in der Tanzschule Driese erfreuen sich anhaltender Beliebtheit.

Aus dem Grundkurs des letzten Jahres ist mittlerweile ein Goldkurs geworden. Aber wir wollen mehr!

Am 10.1.2015 um 18.45 Uhr startet wieder ein Fortgeschrittenkurs. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt, aus diesem Grund bit-

ten wir um rasche Anmeldung. Überdies lädt LiVas alle Tanzbegeisterten an jedem zweiten Sonntag im Monat ein zum Tanztee im KCM, Am Hawerkamp 31, MS. Hier könnt ihr eure Kenntnisse in Standard oder Latin auffrischen oder vertiefen. Wir starten am 11.1.2015 um 15.30 Uhr. Die Veranstaltung soll bis ca. 17.30 Uhr dauern; der Eintritt ist frei. Getränke können vor Ort bezogen werden. Mitbringsel in Form von Keksen und Kuchen sind jedoch erwünscht.

Jede ist hier willkommen - natürlich auch Singlefrauen!

Wer Interesse hat an Tanztee, Tanzkurs oder auch beidem, melde sich unter: [tanzan@livas.org](mailto:tanzan@livas.org).



## Vier Wochen USA mit dem Wohnmobil

**Gut, dass in unserer Ehe die Ängste gleichmässig verteilt sind. Mir machen Flüge in fremde Länder (USA besonders mit ihren extrem Kontrollen) immer Angst im Sinne von: Flug verpasst, Ticket nicht gültig oder mich lassen sie ja doch nicht rein, weil sie noch nie einen schweizer Pass gesehen haben. Meine Frau hatte diesmal nur Angst, dass wir im Wohnmobil nicht sicher sind.**



Bilder: nis

Wie geplant sind wir in Seattle angekommen, hat alles wunderbar geklappt, auch das mit dem 200 km nördlicher liegenden Übernahmeort des Wohnmobils (verf... sei das Reisebüro). Einige Daten dazu: Es ist 25 Fuss lang, 13 Fuss hoch und säuft ca. 20 Liter auf 100 km, natürlich sind diese Angaben nicht genau, da wir nur Gallonen und Meilen zum Rechnen hatten. Die Amis und ihre Masseinheiten – stöhn. Alles in allem, das Ding ist richtig und wurde von mir über

die kleinsten Strassen gekurvt. Wen wundert's, dass ich dem Ding bei einem Supermarkt eine Schramme verpasste (böser Baum!).

Meine Frau ist für die Routenplanung zuständig und plant da manchmal etwas sehr auf „schöne Aussicht“ bedacht. Erst fuhren wir im Staat Washington einige 100 km durch die Berge, danach fast der ganzen Küste von Oregon entlang auf der Route 1,

die sich der Küste von Kalifornien entlangschängelt. Dazwischen hatten wir schon eine sehr abenteuerliche Strasse durch die Redwoods (da hat bei 20 Meilen schon alles so gerüttelt, dass das Gitter vom Kochherd auf den Boden fiel), welche etwas märchenhaftes haben, man glaubt ja nicht wie dunkel es werden kann, wenn Bäume so riesig sind. Unser nächster grösserer Stopp war dann San Francisco, wo wir glatt über die Golden Gate Bridge in die Stadt reinfuhren,

natürlich ohne den Brückenzoll zu zahlen, da stand doch nur „no cash“, welche ahnt denn da, dass man aber auch nicht mit Karte zahlen kann, sondern das irgendwie vorher hätte erledigen müssen. Die 48-Stundenfrist, in der man diesen Brückenzoll noch easy über das Internet hätte nachreichen können, haben wir vor lauter Stadtplanungen leider auch verpasst. Am Ende der Reise sahen wir dann was uns dieses Erlebnis kostete: Glatte 35 \$. In SF haben wir uns am ersten Tag, das „Castro“ und das Mission Viertel angeschaut. Am Abend vorher hatten wir uns schlaugemacht, was frau lesbentechnisch sehen muss, da erfuhren wir auch, dass die Schwulen mehrheitlich im „Castro“ leben, die Lesben aber das „Mission“ vorziehen, die Viertel liegen aber nebeneinander und es gibt viele

### Die Eckdaten:

Flug von Stuttgart über Amsterdam nach Seattle (24.8.2014), Übernahmen des Wohnmobils in Bellington. Anzahl gefahrene km ca. 3500 in 4 Wochen. Anzahl geschossene Fotos über 750. Abgabe des Wohnmobils in Los Angeles. Rückflug von LA über Atlanta nach Stuttgart (20.9.2014).

**Klangraum**  
*stimmig. klangvoll. auftreten.*

**Hiltrud Allhoff**  
*Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin  
 nach Schlawhorst-Andersen (staatl. anerkannt)*

Stimmtherapie · Sprechtraining · Atemschulung · Gesangsunterricht · Chor

Wolbecker Straße 136 a · 48155 Münster · Tel. 0251/6090989 · [www.klangraum-muenster.de](http://www.klangraum-muenster.de)

**AUCH IM ALTER  
 BLEIBT ES LIEBE.**

Ellen & Katharina, lesbisch



Nur  
Respekt  
Wirkt

**andersundgleich**

[www.andersundgleich-nrw.de](http://www.andersundgleich-nrw.de)

Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie



Präsenzzeiten  
 Kontakte knüpfen  
 aktuelle Informationen  
 Lesungen  
 Vorträge  
 Tanzkurse  
 viele Bücher und Filme !!  
 und mehr ...

**Uni Lesben**

autonomes Lesbenreferat im  
 AStA der WWU Münster

Kontakt unter:  
**lesben@uni-muenster.de**  
 Schlossplatz 1, Raum 108, Tel.: 83 222 83

und auf:  
**www.lebelila.de**

**lebelila.de**

Die Community - lesbisch, lebendig, lebensecht



Überschneidungen. Am zweiten Tag dann das volle Touristenprogramm mit Sightseeing-Bus-Tour.

Wieder auf der Route 1 wanden wir uns der kalifornischen Küste entlang (das Schlängeln hatte kein Ende). Wir versuchten wir noch ein paar Badetage an der Küste von Santa



Barbara zu organisieren, das war gar nicht so einfach, da trotz Nachsaison die Campingplätze vor allem am Wochenende alle ausgebucht waren. Kurzentschlossen haben wir nun den Besuch bei Gladys in Riverside, einer alten Freundin meiner Frau, aufs Wochenende vorverlegt.

Das war sehr aufregend und zwar auf zwei Arten. 1. Sind wir spontan bei einer Lesben-Pool-Party eingeladen worden bei Freundinnen von Gladys. Ich habe noch nie ein so grosses Haus gesehen und so nen tol-

len Pool, mit eingebautem Jacuzzi, ganz genial um nach dem Pool wieder ganz warm zu werden, das alles wurde aber erst richtig interessant, nachdem die Sonne untergegangen war. Ihr glaubt ja nicht, wie heiss das in LA und Umgebung gerade war Also die Lesben in LA sind nicht wirklich wie in L-Word, sondern fast alle sehr viel rundlicher, aber doch genau so nett.

Das zweite Aufregende war, dass ich am nächsten Tag irgendwie eine Lebensmittelvergiftung hatte und es mir wirklich sehr übel ging, zum Glück wurde das noch im Laufe der nächsten Nacht etwas besser. Wir beschlossen aber einen Tag länger bei Gladys zu bleiben und sind dann am Sonntag Abend noch mit ihr essen gegangen Thai, so wie es das nur in USA gibt und ich hab sogar meinen geliebten „Sticky Rice with Mango“ erhalten (musste ich mir aber einpacken lassen, alles war einfach zuviel für meinen noch etwas angeschlagenen Magen). Die letzten zwei Tage haben wir dann am Meer verbracht und – endlich doch noch Plantschen im Pazifik. Wir hatten uns dafür schon ein Bodyboard gekauft, welches wir vor der Abreise wieder verschenkten. Bei der Wohnmobilabgabe hat der Vermieter natürlich die „Supermarkt-Schramme“ bemerkt und das hat uns dann

nochmal 780 \$ gekostet, sehr, sehr böser Baum.

Zum Glück haben wir bemerkt, dass bei der Air France gerade die Piloten streiken und frühzeitig unseren Rückflug umgebucht. Das hat mir zwar einen etwas unglücklichen ersten Flug von LA nach Atlanta eingebracht (4 Stunden). Es gibt Menschen, die sollten dazu verpflichtet werden 2 Plätze buchen zu müssen! Der Kerl neben dem ich sass konnte die Armlehne zwischen unseren Sitzen nicht runterklappen, weil er so dick war, das war höchst unangenehm, da ich zu ständig nicht erwünschtem Körperkontakt gezwungen war.

Allgemein ging es uns gut, keine Überfälle und anderes, nur eine Nacht Ischiasschmerzen, die nur mit einer Voltaren-tablette zu lindern waren (die Horrorstrecke durch die Redwoods hatte mich doch sehr verkrampft). Wir genossen das Wohnmobil und das Fahren durch diese wunderschönen Landschaften. Meine Frau fand überall Land- und Panoramakarten und plante und plante (das machte sie sehr, sehr glücklich). Ich las und spielte mit dem iPad, wenn ich nicht gekocht hab oder fuhr. Das Wetter war keinen einzigen Tag schlecht, wenn auch an der Küste oft morgens etwas neblig, dieser Nebel verzog sich aber immer früher oder später. (nis)

Petra Hirche  
Jutta Schepers



Psychologische Psychotherapeutinnen

Salzstr. 30 · 48143 Münster  
Tel. 02 51-4 03 03 · Fax 02 51-4 14 05 48  
E-Mail Hir-Sche@t-online.de



**Brigitte Hueske**

Psychologische  
Psychotherapeutin

Königstraße 22/23  
48143 Münster

Tel.: 02 51 / 5185 76

Alle Kassen!

## Frauenhotel Hanseatin



Mit kleinem Garten und  
und dem Frauencafé *endlich*

**Alles  
was  
Frauen  
lieben!**

Dragonerstall 11  
20355 Hamburg  
(Nähe Gänsemarkt)  
040.341 345  
www.frauenhotel.de

**Dorothee Tietz**

*Heilpraktikerin*



**Akupunktur  
Chinesische Medizin  
Shiatsu**

Diepenbrockstr. 32  
48145 Münster  
Tel. +49 251 132553



www.dorothee-tietz.agtcm-therapeut.de

★ **Frauen** ★ *Bildung*  
★ *Beratung*  
★ *Berufsplanung*  
*Mädchen*

**Anne Neugebauer – Diplom Pädagogin**  
**Berliner Platz 29 48143 Münster**  
**dienstags 10 -12 h Tel. 0176/50195257★**  
★ [a.neugebauer@muenster.de](mailto:a.neugebauer@muenster.de) ★

## Out an Proud Fest der Regenbogenfamilien in Münster

Rund 60 Erwachsene und Kinder trafen sich am 23.9.2014 zu einem Fest der Regenbogenfamilien, das von der Fachstelle für Sexualität und Gesundheit, Aids-Hilfe Münster e.V. in Kooperation mit Li-Vas e.V. im Rahmen der diesjährigen Münsteraner Pride Weeks veranstaltet wurde.

Eingeladen waren Regenbogenfamilien, VertreterInnen aus Politik und der örtlichen Jugendhilfe sowie die interessierte Öffentlichkeit. Wer kam, waren vor allem die Regenbogenfamilien selbst.

Den Festvortrag hielt Michaela Hebertz-Floßdorf, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Regenbogenfamilien, die aktuelle Forschungsergebnisse zur Entwicklung von Kindern in Regenbogenfamilien und deren ge-

sellschaftlichem Umfeld vorstellte. Eine Realität, die den meisten Anwesenden nur allzu vertraut war. Solange Familie, Mediziner, Pädagogen und Institutionen ihnen positiv und wertschätzend begegnen, wachsen Kinder in Regenbogenfamilien ebenso gesund und glücklich auf, wie in Familien mit heterosexuellen Elternteilen. Schwierig wird es für Eltern und Kinder da, wo sie aufgrund ihrer sexuellen Identität voreingenommen oder abwertend behandelt werden. Diese Realität spiegelt sich auch in der Beratungspraxis der Fachstelle für Sexualität und Gesundheit, Aids-Hilfe e.V. wider. Für viele Menschen fängt eine Benachteiligung bereits vor der Geburt an, wenn homosexuellen Eltern medizinische Leis-

tungen vorenthalten werden, zu denen heterosexuelle Zugang haben.

Wie normal und doch anders der Familienalltag in Familie, Kindergarten und Schule für Regenbogenfamilien aussieht, davon konnten sich die Anwesenden bei einem tollen Spielangebot, Kaffee und Kuchen ein Bild machen. Die Familien nutzen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch oder einfach nur zum gemeinsamen Spiel bis in den Abend hinein. Eine Teilnehmerin fasste den Tag schließlich mit den Worten zusammen: „Wie erleichternd und schön! – So etwas sollte es jedes Jahr geben!“

(ap)

Kontakt:

papenkort@aidshilfe.org

## Einführung der Homoehe im ersten Land der Welt vor 25 Jahren

Am ersten Oktober 2014 gab es in Dänemark ein Jubiläum zu feiern, was Einfluss auf viele Länder hatte und hat, unter anderem auch Deutschland: Vor 25 Jahren wurden die Homoehe oder registrierte Partnerschaft hier als dem ersten Land der Welt eingeführt.

Erste Schritte auf dem langen Weg dorthin waren bereits 1930 unternommen worden, indem das Gesetz, das Homosexualität verbot, aufgehoben wurde. Seit 1948 gab es einen Landesverband, der bald auch eine Zeitschrift herausgab und sich für die Belange Homosexueller und der Einführung ei-

ner juristischen Grundlage für die Verbindlichkeit von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften einsetzte.

In den 80er Jahren gewinnt die Debatte um offizielle Formen gleichgeschlechtlichen Zusammenlebens an Fahrt. 1989 ist es dann endlich soweit: Am ersten Oktober kön-



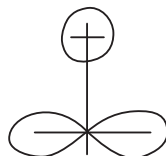
# T-REX

AGAINST HOMOPHOBIA

[www.astafh.de](http://www.astafh.de)  
[queer@astafh.de](mailto:queer@astafh.de)



## SEINS-RAUM



Andrea E. Witte

Praxis für  
 Körpertherapie &  
 Bewusstseinsarbeit

Münster, Staufenstr. 47  
 mobil 01771914159  
[ae.witte@gmx.de](mailto:ae.witte@gmx.de)



## FRAUENSport

*bringt Power*

Spaß an Bewegung und Sport –  
 jede auf ihre Weise

**Angebote für Frauen**  
 mit und ohne Behinderungen

**Selbstbehauptung und Selbst-  
 verteidigung,  
 Aikido, Ju-Jitsu, Karate, Kung Fu,  
 Bogenschießen, Capoeira,  
 Gymnastik, Yoga, Volleyball**

Trainingszeiten und Kurstermine im  
 Internet, im Programmheft und im Büro.

Öffnungszeiten Büro:  
**montags**  
 16:00–18:00 h  
**donnerstags**  
 10:30–12:30 h  
 Tel. 0251-51 90 66  
[fsv@muenster.de](mailto:fsv@muenster.de)  
[www.fsv-muenster.de](http://www.fsv-muenster.de)  
 Achtermann-  
 straße 10–12  
 48143 Münster

nen sich gleichgeschlechtliche Paare auf dem Rathaus in einer eheähnlichen Zeremonie registrieren lassen. Davon machen zunächst jedoch nur Männer-



paare Gebrauch. Viele Frauen halten eine der Ehe ähnliche Institution für nicht erstrebenswert, da sie die Freiheit der Frau durch dieses sehr bürgerliche und traditionelle Instrument eingeengt sehen und nicht für nachahmenswert erachten, nachdem sie als Lesben ganz andere Werte jenseits bürgerlicher Traditionen verfolgt haben. Sie begrüßen jedoch, dass durch das neue Gesetz Homosexualität sichtbar wird – sowohl in den Medien als somit auch weltweit. Und viele freuen sich mit denen, die sich lange danach gesehnt haben, ihrer Partnerschaft diesen offiziellen Rahmen zu geben. Nach und nach gibt es auch immer mehr Lesben (auch unter den früheren Kritikerinnen), die eine registrierte Partnerschaft eingehen. Nach dänischem Vorbild zogen mit der Zeit andere Län-

der nach, einige überholten sogar das Vorreiterland, indem sie die eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft der Ehe gleichstellten, was in Dänemark erst seit dem 15. Juni 2012 der Fall ist. Die Gesetzgebung für Regenbogenfamilien ist jedoch nach wie vor dort die fortschrittlichste der Welt: Kinder von Partner oder Partnerin müssen nicht mehr stiefkindadoptiert werden. Bei einer anonymen Samenspende wird die Partnerin der Mutter automatisch als zweiter Elternteil eingetragen, bei einem bekannten Spender kann das Paar entscheiden, ob der Mann oder die nicht biologische Mutter juristischer Elternteil werden soll. Seit 2006 werden für lesbische und alleinstehende Frauen zudem die Kosten für Fertilitätsbehandlungen im öffentlichen

System in gleicher Weise von den Krankenkassen übernommen wie bei heterosexuellen Paaren. Seit 2009 besteht ein gemeinsames Adoptionsrecht für fremde Kinder.

Nun hoffen wir also darauf, dass bei Kindern, die in eine Partnerschaft hineingeboren werden, auch in Deutschland der nicht-biologische Elternteil automatisch (und schon vor der Geburt, wie in der Ehe ja auch) juristischer Elternteil wird – und mehr noch: dass mehr als zwei Eltern vorm Gesetz Eltern des Kindes sein können, wenn das gewünscht wird und den Lebensumständen des Kindes entspricht. Und es wird hierzulande hoffentlich keine 24 Jahre nach Einführung der eingetragenen Lebenspartnerschaft dauern, bis auch in diesem Bereich endlich Gleichstellung erreicht ist. (ed)

#### **In Kürze:**

Die „bürgerliche Registrierung“ umfasste zunächst die Pflichten der Ehe, in den Rechten gab es jedoch einige Unterschiede:

- Keine Adoption
- Keine gemeinsamen Elternrechte
- Keine kirchliche Trauung
- Der Begriff Ehe wird auf gleichgeschlechtliche Partnerschaften nicht angewendet
- Keine registrierte Partnerschaft für AusländerInnen,

mindestens eine Person muss die dänische Staatsangehörigkeit und Wohnsitz in Dänemark haben.

Da von Anfang an über den Ansatz von Gleichberechtigung und Diskriminierung argumentiert wurde, konnten diese Unterschiede inzwischen angeglichen werden.

*Quelle: Out&About Sept. 2014 und Lundis, Bjarne Henrik: Partnerskab. Historien om homoøgeteskaber. Forlaget Sidestejlet 2014.*

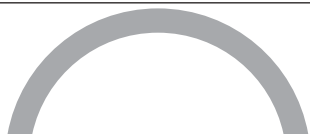


Ganzheitlich Energetische Massagen  
Nordic Walking nach der Alfa-Technik (DNV)

Ihr mobiler **Massage-Service für Zuhause** – entspannen, loslassen, genießen • **Massage am Arbeitsplatz**, im Fitness-Studio, auf Sportveranstaltungen, auf Messen oder Events • **Freundinnentag mit Relax-Effekt & Prosecco**



Marlies Brockamp *Massage Practitioner & Nordic-Walking-Instructor* (0174) 76 78 186  
www.massage-und-gesundheit.com · info@massage-und-gesundheit.com



Beratung & Therapie

f ü r F r a u e n

Neubrückerstr. 73  
48143 Münster  
Tel. (0251) 5 86 26  
Fax (0251) 5 87 29  
frauenberatung@muenster.de  
www.frauenberatung-muenster.de

Öffnungszeiten:  
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr  
Di. 11.00 - 13.00 Uhr  
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr  
Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Christina Keeping

privat & alle Kassen

Diplom-Psychologin | Psychologische Psychotherapeutin

Rudolfstraße 6 | 48145 Münster | fon 0251.3900294



**Physiotherapie, manuelle Therapie,  
Lymphdrainage, Schlingentraining,  
Kinesio Taping, uvm.**

~ Private Kassen & Selbstzahler ~

**Maren  
Villoria Domingues**  
Heilpraktikerin  
(Physiotherapie)  
Manualtherapeutin

Rehhagen 18b  
48165 Münster  
Tel. 02501 - 90 90 853  
www.praxis-villoria.de



Nika Schwab  
Bertha-von-Suttner-Straße 5  
D-72074 Tübingen  
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50  
+49 (0) 173 81 42 42 6  
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52  
E-Mail: info@pro-me-dia.de  
Internet: www.pro-me-dia.de

GRAFIKDESIGN · BUCHGESTALTUNG  
WEBDESIGN · CORPORATE IDENTITY

Onlineshop unter: [www.outdoor-corner24.info](http://www.outdoor-corner24.info)

**OUTDOOR-CORNER**

Camping-Freizeit-Sport

Inh. Sandra Haug

Kemptener Str. 16  
88131 Lindau  
Tel.: +49 (0) 8382-274 43 42  
+49 (0) 8382-274 43 46  
E-mail: info@outdoor-corner.de

**Öffnungszeiten Sommer:**  
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr  
Do.: 9-19 Uhr  
Sa.: 9-16 Uhr  
[www.outdoor-corner.de](http://www.outdoor-corner.de)

## Wie geht es weiter mit der Lexplosiv?

In den letzten Ausgaben der Lexplosiv, bei den Queerstreifen und in verschiedenen Internet-Foren und E-Mail-Verteilern konntet ihr unseren Aufruf zur Unterstützung unserer Redaktion und des Layouts lesen.

Darauf meldeten sich drei Frauen, die uns redaktionell unterstützen wollen. Wir konnten uns schon bei zwei Redaktionssitzungen beschnuppern und hoffen, sie bleiben tatkräftig dabei.

Dann ist da noch die Frage des Layouts. Natürlich gab es Anregungen und Überlegungen, die Lexplosiv nur noch digital zum Download oder als Blog oder Internetseite heraus zu bringen. Aber eine „Online-Lexplosiv“ wäre nicht mehr das, was unser Team ursprünglich inspiriert und motiviert hat. Wir finden das Medium „Zeitung in Papier-

form“ auch im digitalen Zeitalter wichtig und erhaltenswert. Auch sind nicht alle Lesben im Internet unterwegs.

Eine professionelle Designerin bot an, ein neues Layout gegen ein - reduziertes -Honorar zu übernehmen, danke dafür. Doch dagegen spricht nicht nur das Problem der Finanzierung, sondern auch das Ungleichgewicht einer bezahlten Stelle und der unbezahlten Arbeit des restlichen Teams. Außerdem hat sich Jupp für das Layout angeboten – lieber Jupp, herzlichen Dank an dieser Stelle. Und Claudia K. bot sich ebenfalls als „ehrenamtliche“ Designerin an, die Lexplosiv in einem neuen Layout mit uns herauszugeben.



Und das werden wir mit der nächsten Ausgabe zusammen umsetzen. Liebe Claudia, schon jetzt ganz lieben Dank und willkommen in unserem Team.

Im Augenblick sieht es also gut aus, dass es weiter geht mit uns. Wir sind gespannt auf die nächste Ausgabe und freuen uns auf eure Reaktionen. Wir bitten euch aber weiterhin um eure Mitarbeit für redaktionelle Beiträge, Veranstaltungstermine etc. Schreibt uns an [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)

*Euer Lexplosiv-Team*

### KLEINANZEIGEN

■ Eine umfangreiche – teilweise kommentierte – **Medienliste zum Thema Regenbogenfamilien**, gleich- und transgeschlechtliche Elternschaft, anders sein und nicht traditionelles Rollenverhalten (nicht nur für Eltern, Kinder und solche, die es werden wollen) ist jetzt zum Download (u.a.) zu finden unter [www.lesben.org](http://www.lesben.org). Sie darf gerne vielfältig verwendet und weiterge-

leitet oder in eigene Seiten eingebunden werden (bitte mit Rückmeldung, wo!) Hier sind u.a. Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Fernseh-, Radio-, Zeitungs- und Internetbeiträge zu finden, Links, wissenschaftliche Arbeiten, Romane, Blogs, Adressen und anderes mehr. Niemals vollständig, aber die größte mir bisher bekannte Sammlung. Nutzt sie und helft mit,

sie auszubauen. Ich freu mich über Tipps und Kommentare (siehe dort). Ein großer Dank an alle, die auf die eine oder andere Weise, bewusst oder unbewusst, dazu beigetragen haben. (ed)

■ Hier könnte Deine Kleinanzeige stehen! Kostenlos (gewerblich 4 Euro) und unkompliziert: Schreib an: [kleinanzeigen@lexplosiv.de](mailto:kleinanzeigen@lexplosiv.de)

## Vorstandswahlen beim CSD Münster e.V.

Kürzlich wählte die Mitgliederversammlung des Christopher Street Day Münster e.V. einen neuen Vorstand.

Was wenige wissen: Die erste Schwulen-Demo in Deutschland fand 1972 in Münster statt. Erst 37 Jahre später wurde der erste CSD im Münsterland veranstaltet. Auf Initiative mehrerer Vereine der queeren Community Münsters wurde 2010 der „CSD Münster e.V.“ ins Leben gerufen, um den CSD in unserer Stadt sowie seine Planung und Organisation auf ein solides Fundament

Der neue Vorstand, v.l.n.r.:

Frauke Graumann,  
Tobias Gehre,  
Anna Schley,  
Peter Steinhoff,  
Amelie Arnold



zu stellen. Der Verein etabliert sich mehr und mehr als erfolgreiche Veranstaltung der gesamten lesbischen, schwulen,

bisexuellen und trans\*-Szene Münsters und wächst von Jahr zu Jahr weiter.

*Pressemitteilung*

## DEINE SZENE BIETET VIEL!

Engagier Dich: Bei der LAG Lesben sind über 48 Gruppen vernetzt.  
Finde Deine unter [www.lesben-nrw.de](http://www.lesben-nrw.de).



## Shiatsu

eine japan. Massageform zwischen „Wohlweh“ & sanfter Entspannung



das eigene Staunen wieder neu entdecken

**Christine Kalkowski**

Shiatsu-Praktikerin seit 1996  
*in neuem Praxisraum !!*

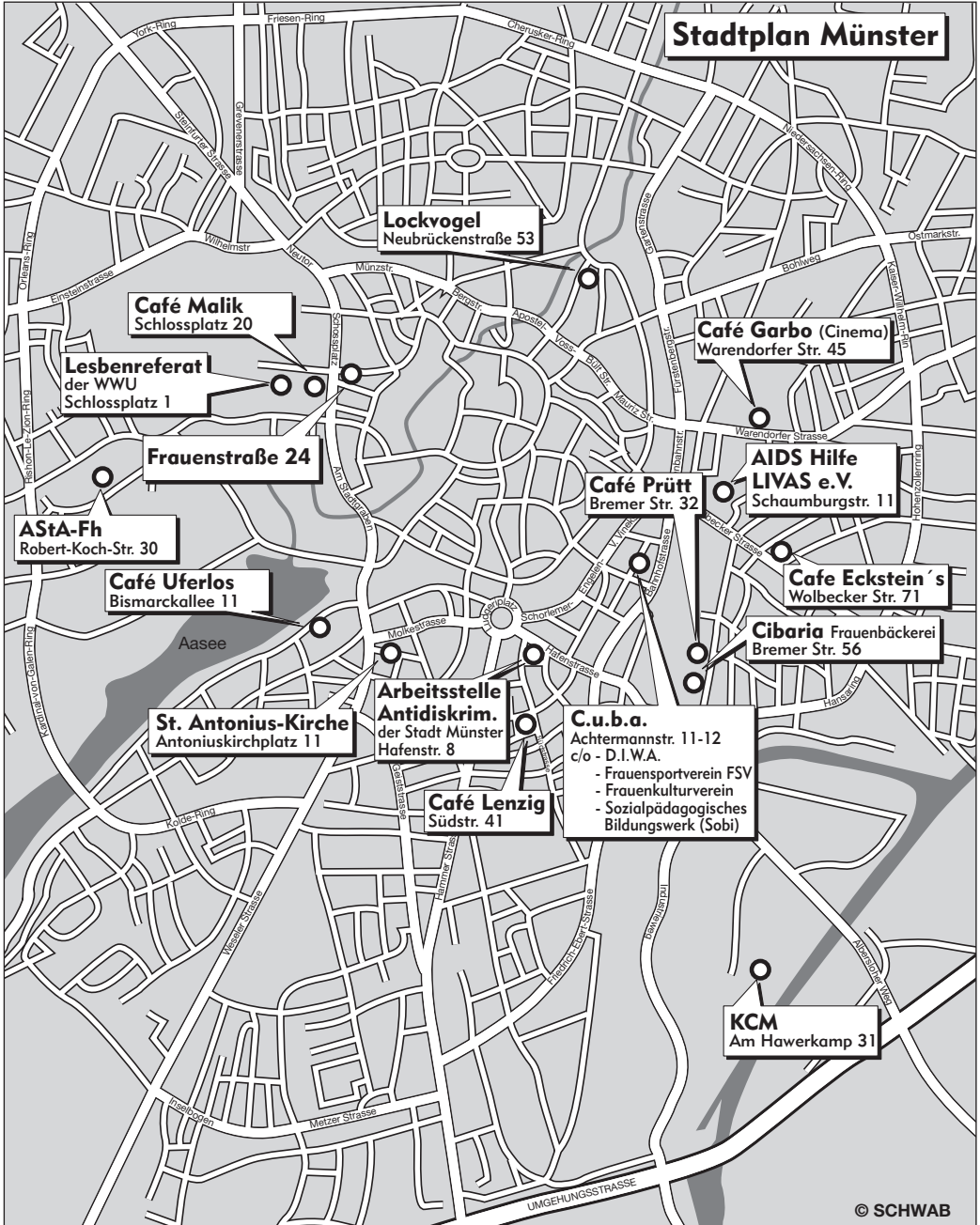
Hafenstr. 1  
48153 Münster

Nähe Ludgerikreisel  
Tel. 0251/7984955

[www.wohl-weh.de](http://www.wohl-weh.de)  
emilia: [chriskalkowski@web.de](mailto:chriskalkowski@web.de)



# Wichtige Orte für Lesben in Münster



## Beate Ruff

Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie – CEASE-Therapie – Dorn- / Breuss-Therapie

Maximilianstr. 15a, 48147 Münster  
 info@praxis-ruff.de

Telefon: 02 51 / 68 66 34 14  
 Internet: www.praxis-ruff.de

## naturfriseur+ kunstladen



Neubrückenstr. 53-54  
 48143 Münster  
 FON: 0251.62560774  
 WEB: www.lockvogel-laden.de

**lockvogel**  
 natur • friseur • kultur

www.Akkordeon  
 Spielerin.de



Musikerin Musikcoach Musikclownin  
**Anne-Marie Grage**  
 info@AkkordeonSpielerin.de  
 Mobil: 0163/972 08 69

### Das machen wir schon ...

- Kulturelle Angebote und Veranstaltungen
- Politische Veranstaltungen und Diskussionsrunden
- Vernetzungsarbeit auf kommunaler und Landesebene
- Mitorganisation des CSD Münster
- Information und Aufklärung
- Regelmäßige Coming Out-Gruppen
- Angebote für lesbische Frauen mit Kinderwunsch (in Kooperation mit der Aidshilfe Münster e.V.)
- Schulisches Aufklärungsprojekt „andersrum aufgeklärt“ (Kooperationsprojekt mit dem KCM e.V.)
- Fotogruppe „Die Auslöserinnen“
- Betreiben einer umfangreichen Bibliothek mit lesbischer Literatur
- Partys
- „Take Over“
- Sportangebote
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen



### Das könnt Ihr tun ...

Ihr habt auch Lust, Euch zu engagieren?  
 Seid uns herzlich willkommen!  
 Bitte meldet Euch unter [info@livas.org](mailto:info@livas.org)

### Kontakt

**Postanschrift:**  
 Postfach 4844  
 48027 Münster  
 Telefon: 0251 - 899 89 00  
 E-Mail: [info@livas.org](mailto:info@livas.org)  
 Internet: [www.livas.org](http://www.livas.org)

**Sitz:**  
 Schaumburgstraße 11  
 48145 Münster

**Stammtisch Lesben 50+**

Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Ecksteins

**Laufgruppe für Frauen**

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen sich laufbegeisterte Frauen am Aasee vor dem Uferlos, Bismarckallee. Weitere Infos bei Birgit unter: 0160-94813530

**Uni-Lesbenreferat**

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere Infos unter [lesben@uni-muenster.de](mailto:lesben@uni-muenster.de) oder 83 22 283

**Uni-Frauenreferat**

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere Infos unter [asta.frauenreferat@uni-muenster.de](mailto:asta.frauenreferat@uni-muenster.de) oder 83 21 533

**FH-Queerreferat**

Veranstaltungen, Beratung & Infos. Weitere Infos unter [queer@astafh.de](mailto:queer@astafh.de) oder 83 64 991, Lesbentelefon. Unter 02505-938102 Information und Beratung am Telefon (AB) und auch persönlich.

**Queerbeet**

Das lesbisch-Bi-schwule Jugendzentrum des KCM e.V. trifft sich montags von 16-19 Uhr und samstags von 15-18 Uhr. Weitere Infos unter: [www.queerbeet-muenster.de](http://www.queerbeet-muenster.de)

**Stammtische im Umland**

Jede ungerade Kalenderwoche sonntags, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Sendenhorst (Fußgängerzone), Stammtisch for Gay's, Lesbians and Friends! Infos unter: [bewuesend@aol.com](mailto:bewuesend@aol.com)

**WalkingLesbians**

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr trifft sich Münsters lesbische Walkinggruppe zum gemeinsamen Walken. Kontakt: Elli, Tel. 0251-3783705 oder [WalkingLesbians@muenster.de](mailto:WalkingLesbians@muenster.de)

**Smart Stammtisch**

BDSM interessiert? Stammtisch für BDSMlerInnen aus Münster und dem Münsterland treffen sich 14-tägig im Spookys, Hammer Str. 66. Kontakt: [muenster@smart-rhein-ruhr.de](mailto:muenster@smart-rhein-ruhr.de)

**Stammtisch für \*Frauen:)**

Jeden 1. Dienstag und 3. Donnerstag in wechselnden Lokalitäten die im Blog lokalitaeten.wordpress.com bekannt gegeben werden. Weitere Infos unter: [llloading@fantasymail.de](mailto:llloading@fantasymail.de)

**Lesben40plusMünster**

Jeden 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Prütt auf der Bremer Str. Austausch und Geselligkeit, Gespräche zu uns betreffenden Themen, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Community schaffen. Kontakt: [lesben40plusmuenster@hotmail.com](mailto:lesben40plusmuenster@hotmail.com)

**Auslöserinnen** – Freundinnen der Fotografie von 15.00-19.00 Uhr im LIVAS, Schaumburgstr. 11. Jeden 3. Sonntag im Monat. Bitte per e-mail vorher anmelden Kontakt über: [info@ausloeserinnen.de](mailto:info@ausloeserinnen.de)

**Netzwerk Lesben und Buddhismus (NLuB)** Regionalgruppe Münster. Termine und Infos unter: [einhestern@aol.com](mailto:einhestern@aol.com)

**Treff für Lesben mit Kinderwunsch**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00-18.00 Uhr im Café des Mütterzentrums, Hospitalstraße 6 in Dortmund-Dorstfeld. Weitere Infos unter 0231-1335777 oder [www.vielfalt-net.de](http://www.vielfalt-net.de)

**Lesbische Frauen und Kinderwunsch**

Anmeldung, Nachfrage und Termine unter: [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org) oder 0251- 60 960 10/-15

**Lesben und Schwule mit Behinderung**

Jeden 1. Montag im Monat (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 18.00-19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10. Interessenten können sich melden bei Anke Papenkort unter: [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org) oder 0251-60 96 10/-15

**Track**

Der Jugendtreff in Münster: lesbisch-schwul-bi-trans – Für Jugendliche von 14-21 Jahren. Jeden Dienstag von 17.00-19.00 Uhr. Alte Dechanei, Dechaneistr. 14. Weitere Infos: [www.track-muenster.de](http://www.track-muenster.de)

**Regenbogenfamilie Münster/Münsterland**

(offene Gruppe mit Anmeldung) Jeden 1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr, MuM, Gescherweg 87, 48161 Münster-Gievenbeck. Kontakt: Uta und Elli unter 3783705

**Lesbische Frauengruppe ARCO IRIS** (= Regenbogen) in Rheine Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr. Die Location der Treffen wird auf Anfrage unter der e-mail-Adresse: [ak-slb@web.de](mailto:ak-slb@web.de) mitgeteilt. Bei Angabe der Tel-Nr. wird der Ort per Rückruf mitgeteilt

**Sport**

**Kicker Kalinen Münster** – offener Fußballtreff für Frauen Ab Anfang November jeden Montag von 20-22 Uhr, Papst-Johannes Schule, Kinderhaus. Anmeldung erbeten, Zeiten variieren teilweise. Infos unter: [www.facebook.com/kickerkalinen](http://www.facebook.com/kickerkalinen). Bei Interesse bitten melden bei [LydiaDietrich85@gmail.com](mailto:LydiaDietrich85@gmail.com)

## Frauensportverein (FSV)

Keine Angebote während der Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: [www.fsv-muenster.de](http://www.fsv-muenster.de)

## androgym – schwul-lesbischer Sportverein

Keine Angebote während der Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: [www.androgym.de](http://www.androgym.de)

## Partys im Umland

**Jeden 1. Freitag, 21.30-22.30 Uhr** Standardtanz, anschließend Frauenparty in Düsseldorf im Zakk, Fichtenstr. 40

**Jeden 1. Samstag, 22.30 Uhr,** Magnus Party, lesbisch-schwule Party, Hechelei, Ravensberger Park in Bielefeld

**Jeden 2. Freitag, 21.30 Uhr** "Rosa" Party für Lesben und Schwule im KULTUR-HAUS Wesel, Am Blaufuß 22 a, 46485 Wesel, Hap-

py Hour bis 22.30 Uhr  
**Jeden 2. Samstag, 22.00 Uhr** Frauen und Friends-Party in Bochum im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108

**Jeden 4. Samstag** Queer-Dance-Party im Trash, Meller Str. 16 in Osnabrück. DJ An:ja und DJ Birgit in the MIX! Cocktail-Bar und chices 70's Ambiente!

## Gottesdienst

**2. Sonntag im Monat** Queer-Gottesdienst. Katholischer Gottesdienst zum Mitgestalten in der Krypta der St. Antonius-Kirche, Eingang Antoniuskirchplatz 19.00 Uhr Infos: [QueergemeindeMuenster@gmx.de](mailto:QueergemeindeMuenster@gmx.de) [www.queergemeinde-muenster.de](http://www.queergemeinde-muenster.de)

## Beratungen

**Einzel- und Paarberatung für lesbische Frauen** bei der AIDS-Hilfe Münster e.V.; Paarkonflikte,

Sexualität, Kinderwunsch, Diskriminierung, Coming-out, Gesundheit ... Kontakt: 60 960 10/-15 oder [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org)

**Coming-out-Gruppe, LIVAS e.V.** Bin ich lesbisch? Bi? Oder doch heterosexuell? Wie oute ich mich im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz? Wo kann ich andere Frauen kennenlernen? Nähere Informationen per E-Mail: [coming-out.muenster@web.de](mailto:coming-out.muenster@web.de)

Liebe Veranstalterin und Veranstalter. Sicher gibt es in Münster und Umgebung viele weitere regelmäßige und auch einzelne Termine, die für Frauen und Lesben interessant sind. Bitte teilt uns diese doch mit. Falls hier Termine stehen, die nicht mehr existieren oder geändert werden müssen, sendet bitte eine kurze E-mail an: [kalender@lexplosiv.de](mailto:kalender@lexplosiv.de)

## ANZEIGEN

*„Das Alter hat viele Vorteile: man muss sich nicht aufbrezeln, nachts kann man schlafen und man hat Zeit für Schätzchen, Schwätzchen, und Kaffchen!“*

Frühstück: ab 10 Uhr  
Mittagskarte: mo-fr  
Kuchen: hausgemacht  
Kaffee u.a.: fair, oko  
Internet: frei  
Heizöl: keine  
Transgendertoilette: ja  
Atmosphäre: schön



Café und Kneipe im Cinema · ab 10:00 Uhr  
Warendorfer Str. 45 · Tel. 30309



## Mondès

Frauenferienhaus  
und Camping in  
Südwest-Frankreich  
mit eigenem  
Badesee

[www.mondes-gascogne.com](http://www.mondes-gascogne.com)

## Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.

☎ Deutschland 080 22271831

Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: [Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de](mailto:Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de)

[www.frauenferienhaus-kreta.de](http://www.frauenferienhaus-kreta.de)



**Freitag, 16. Januar**

1. Lesbisches „Kickerturnier“ von LIVAS und dem Lesbenreferat der Uni. Weitere Infos unter: [www.livas.org](http://www.livas.org) oder 89 98 900

**Freitag, 16. Januar**

Literarische Führung durch die Ausstellung „Dinosaurier – Die Urzeit lebt!“ mit der Schauspielerin Beate Reker.

Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt: 12 Euro. Veranstaltungsort: Planetarium Münster, Sentruper Str.285, Münster. Weitere Infos unter: [www.lwl-planetarium-muenster.de](http://www.lwl-planetarium-muenster.de)

**Montag, 19. Januar**

Januarquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

**Mittwoch, 21. Januar**

Frauenhistorische Rundgänge: Münsters Kunst- und Kulturschaffende Frauen. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Samstag, 24. Januar**

Die Macht der Gedanken. Referentin: Birgit Fingerhut aus Berlin. Beginn: 10.00 Uhr. Veranstalterin: FFF, Frühstückstreffen für Frauen in Münster, Jugendgästehaus am Aasee, Bismarckallee 31.

Weitere Infos unter: [www.fruehstueckstreffen-ms.de](http://www.fruehstueckstreffen-ms.de)

**Montag, 26. Januar**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Mittwoch, 28. Januar**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 21. Januar

**Samstag, 31. Januar**

Michaela May liest „Liebe & weitere Katastrophen“. Beginn: 20.00 Uhr im Theater Münster, Kleines Haus, Neubrückenstr.

Weitere Informationen unter: [www.weverinck.de](http://www.weverinck.de)

**Dienstag, 3. Februar**

Vortrag: Gertrude Stein (1874-1946) amerikanische Schriftstellerin, Verlegerin, Kunstsammlerin. Referentin: Dorotheé Grüterin aus Hennef. Kosten: 12 Euro incl. Kaffegedeck. Beginn: 14.30 Uhr. Veranstalterin: Frau und Kultur, Gruppe Münster. Veranstaltungsort: Restaurant Großer Kiepenkerl, Bel-Etage, Spiekerhof 45, Münster. Weitere Infos unter: [www.verband-frau-und-kultur.de](http://www.verband-frau-und-kultur.de)

**Mittwoch, 4. Februar**

Frauenhistorische Rundgänge: Arbeit ... gehörte schon immer zum Leben dazu. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Montag, 9. Februar**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Mittwoch, 11. Februar**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. Februar

**Mittwoch, 11. Februar**

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit: Wie rechne ich meine Idee durch? Referentin: Claudia Müller. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**Freitag, 13. Februar**

Konzert mit Amparo Sánchez. Eintritt: 17 bzw. 21 Euro. Veranstaltungsort: Gleis 22, Hafenstr., Münster. Weitere Infos unter: [www.gleis22.de](http://www.gleis22.de) oder [www.amparosanchez.info](http://www.amparosanchez.info)

**Montag, 16. Februar**

Rosenmontagsumzug in der Innenstadt

**Montag, 16. Februar**

Februarquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

**Mittwoch, 18. Februar**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. Februar

**Montag, 23. Februar**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Montag, 23. Februar**

Konzert mit den Puppini Sisters. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: 25 bis 30 Euro. Veranstaltungsort: LWL-Museum, Domplatz 10, Münster. Weitere Infos unter: [www.gleis22.de](http://www.gleis22.de) oder [www.thepuppinisisters.com](http://www.thepuppinisisters.com)

**Dienstag, 24. Februar**

Multimediovortrag: Callas Forever oder die ewige Primadonna – Große Sängerinnen des 20. Jahrhunderts. Referentin: Dr. Sabine Sonntag aus Hannover. Kosten: 12 Euro incl. Kaffegedeck. Beginn: 14.30 Uhr. Veranstalterin: Frau und Kultur, Gruppe Münster. Veranstaltungsort: Restaurant Großer Kiepenkerl, Bel-Etage, Spiekerhof 45, Münster. Weitere Infos unter:

[www.verband-frau-und-kultur.de](http://www.verband-frau-und-kultur.de)

**Mittwoch, 25. Februar**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. Februar

**Mittwoch, 25. Februar**

Informationsabend für Frauen in Honorararbeit und freien Berufen: Freiberuflich arbeiten im Bereich Medien und Kultur. Referentin: Elisabeth Remmersmann. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**Freitag, 27. Februar**

Literarische Führung; siehe 16. Januar



**sinnvollfit**  
KRAFTVOLL BEWEGLICH AUSGEGLICHEN

ANJA KRÖGER  
Salzstraße 25  
48143 Münster  
Telefon 0251.20 89 16 25  
www.sinnvoll-fit.com  
info@sinnvoll-fit.com

Funktionelles Training | Einzelpersonen und Gruppen

# Frauenhistorische Stadt-Rundgänge von Frauen für Frauen

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr treffen wir uns am  
Domplatz – Eingang Fürstenberghaus – bei monatlich wechselnden Themenschwerpunkten.  
Alle Frauen/Mädchen sind herzlich willkommen.

Infos: [http://www.kalinen.wordpress.com/  
category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

- ☆ Arbeitsgruppe Frauengeschichte Münster  
– Berliner Platz 29 – 48143 Münster  
Tel. 0176 / 50195257 ☆ Autonomes Frauenreferat des AstA der Universität Münster

## Dipl. Psych. Claudia Ketteler

Psychologische  
Psychotherapeutin  
Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutin  
Gestaltpsychotherapeutin  
Supervisorin



Tel. (01 51) 41 20 06 16  
Rudolfstr. 6  
48145 Münster  
www.praxis-ketteler.de

Alle Kassen und Privat

Lesbisches bei FEMbooks.de: Aktuelles & Bewegungsliteratur, Coming-out, ...  
fembooks.de  
Online-Buchhandlung für  
\* feministische  
\* emanzipatorische  
\* lesbische\_queere  
Bücher & Medien

## SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN MÜNSTER E.V.

# androGym

INFOS UNTER: [WWW.ANDROGYM.DE](http://WWW.ANDROGYM.DE)

**Mittwoch, 4. März**

Frauenhistorische Rundgänge: Der Kampf um Frauenrechte geht weiter! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Sonntag, 8. März**

Frauenstadtrundgang: Frauen-Szenen. Frauengeschichte erzählt und gespielt. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Liebe Freundinnen der Fotografie!**

**Wir Auslöserinnen sind eine Hobby-Fotogruppe in Münster und bieten allen Frauen, die Spaß an der Fotografie haben, ein Forum zur Besprechung ihrer Bilder.**

Egal wie gut ihr Euch mit Eurer Kamera auskennt oder eben auch nicht, ob mit einfacher Knipskamera oder Spiegelreflex: Bei uns zählen nur Eure Leidenschaft und Euer Interesse an der Sache. Meldet Euch per E-Mail für folgende Treffen jeweils sonntags ab 15 Uhr, Schaumburgstr. 11 an:

- 18. Januar
- 15. Februar
- 15. März
- 19. April
- 17. Mai
- 21. Juni

[info@ausloeserinnen.de](mailto:info@ausloeserinnen.de)  
[www.ausloeserinnen.de](http://www.ausloeserinnen.de)

**Montag, 9. März**

Lesung mit Tania Witte aus ihrem Roman „bestenfalls alles“ im Alten Ego, Bergstr. 30a, Münster. Einlass: 19.30 Uhr. Weitere Infos unter: [www.livas.org](http://www.livas.org)

**Montag, 9. März**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Mittwoch, 11. März**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. März

**Mittwoch, 11. März**

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit: Vom Kassenbeleg zur Einkommenssteuer. Referentin: Elke Lossow. Teilnahme kostenlos. Beginn : 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**Freitag, 13. März**

Literarische Führung; siehe 16. Januar

**Freitag, 13. März**

Vortrag zum Thema „Lesbische Identitäten – Bin ich eine Lesbe? Und wenn ja, wieviele? Referentin: Michaela Herbertz-Floßdorf. Weitere Infos unter: [www.livas.org](http://www.livas.org)

**Samstag, 14. März**

Workshop zum Vortrag vom 13. März. Weitere Infos unter: [www.livas.org](http://www.livas.org)

**Montag, 16. März**

Märzquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

**Mittwoch, 18. März**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. März

**Freitag, 20. März**

Frauenstadtpaziergang zum Frühlingsanfang: Frauengeschichte(n) Querbeet. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**LIVAS-Bibliothek**

Eine Übersicht über alle Bücher, die im LIVAS Büro ausgeliehen werden können, findet ihr unter dem Reiter „Bibliothek“ auf der LIVAS e.V. Homepage ([www.livas.org](http://www.livas.org)). Ob Romanze, Krimi, Sachliteratur oder Erotika, hier findet sich für jeden Geschmack etwas! Ein Klick auf die ISBN-Nummer führt Euch zur deutschen Amazon-Seite, auf der Ihr Euch die jeweiligen Kurzbeschreibungen durchlesen könnt. Schaut zu der Bürozeit (dienstags von 17-19 Uhr) vorbei und stöbert.

**Montag, 23. März**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Dienstag, 24. März**

Vortrag: Die Freundschaft zwischen Virginia Woolf (1882-1941) und Vita Sackville-West (1892-1962). Referentin: Dr. Brigitte Zangen aus Düsseldorf. Kosten: 12 Euro incl. Kaffegedeck. Beginn: 14.30 Uhr. Veranstaltungsort: Restaurant Großer Kiepenkerl, Bel-Etage, Spiekerhof 45, Münster. Veranstalterin: Frau und Kultur, Gruppe Münster. Weitere Infos unter: [www.verband-frau-und-kultur.de](http://www.verband-frau-und-kultur.de)

**Mittwoch, 25. März**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 4. März

**Donnerstag, 26. März**

Vortrag, Lesung mit Diskussion – Ricarda Huch-Die Summe des

## Gabriele Münter – die Blaue Reiterin und ihr Freundeskreis

Vom 14. Dezember 2014 bis 8. März 2015 ist im Frauenmuseum Bonn die Ausstellung „Gabriele Münter – die Blaue Reiterin und ihr Freundeskreis“ zu Gast.

Nach der Blauen Reiterin und Pionierin des Expressionismus wurde der Preis für Künstlerinnen ab 40 Jahren benannt. Er wurde bislang sechsmal vergeben, doch erstmals steht Gabriele Münter selbst im Mittelpunkt.

Auf einer Fläche von 2000 qm spiegeln Werke von 80 Künstlerinnen aus der ganzen Bundesrepublik das Leben und Werk von Gabriele Münter in Film, Foto, Malerei, Grafik, Skulptur und Installation wider, eine höchst farbenfrohe und vielfältige Interpretation. Die Ausstellung ist Auftaktveranstaltung für die 7. Vergabe des Gabriele Münter Preises 2017. Weitere Infos unter: [www.frauenmuseum.de](http://www.frauenmuseum.de)

Lebens. Referentin: Dr. Katrin Lemke aus Jena. Beginn: 15.30 Uhr. Veranstaltungsort: DKV-Residenz am Tibusplatz, Tibusplatz 1-7, Münster. Veranstalterin: Ev. Forum Münster. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/efm](http://www.muenster.org/efm)

### Freitag, 27. März

Literarische Führung; siehe 16. Januar

### Mittwoch, 1. April

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Mittwoch, 8. April

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 1. April

### Montag, 13. April

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

### Mittwoch, 15. April

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 1. April

### Mittwoch, 15. April

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit: Akquise konkret. Wie komme ich an Kunden? Referentin: Susanne Sparmann. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin:

FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

### Donnerstag, 16. April

Frauen mit Profil-Interview mit interessanten Frauen mit Profil in Beruf oder Berufung, Konturen durch Engagement, in persönlichen Leidenschaften, geprägt durch ihre Lebensgeschichte. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstaltungsort: DKV-Residenz am Tibusplatz, Bibliothek, Tibusplatz 1-7, Münster. Veranstalterin: kfd Stadtfrauen Münster. Weitere Infos unter: [kfd-muenster.de](http://kfd-muenster.de)

### 18. bis 26. April

Frühjahrsend auf dem Schlossplatz

### Montag, 20. April

Aprilquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

### Mittwoch, 22. April

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 1. April

### Montag, 27. April

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00

## LiVas geht kickern!

Das 1. Lesbische\* Kickerturnier in Münster steht an, präsentiert von LiVas e.V. und dem Lesbenreferat der Uni Münster. Am Freitag, den **16.1.2015** treffen Kickerspielerinnen von der Amateurin, über die Gelegenheitsspielerin bis zur Profispielerin aufeinander.

Das Monster-DYP-Verfahren, bei dem die gegeneinander antretenden Teams zusammengelost werden, garantiert Abwechslung und lange anhaltenden Spielspaß.

Wer Tischkickern, gute Laune, fröhliche Menschen und eine

spannungsvolle Atmosphäre mag, ist hier genau richtig.

Das Startgeld für die Veranstaltung beträgt pro Person 2 Euro. Diese werden in einen Pott gegeben und am Ende an die Gewinnerin ausgeschüttet. Ab 19.30 Uhr ist Einlass und Teamauslosung, das Kickern startet um ca. 20Uhr.

Anmeldung bitte als Einzelperson mit Angabe des Namens bis zum 11.01.2015 an [julia@livas.org](mailto:julia@livas.org).

Adresse: Kickerverein Schovelkoten, Am Mittelhafen 42, 48155 Münster



## Internationale Benefiz-Tanzgala zu Gunsten der Aids-Hilfe

Nicht nur alle Tanzbegeisterten sollten sich den **13. Juni 2015** rot im Kalender anstreichen. Zum dritten Mal findet die internationale Benefiz-Tanzgala am Theater Münster statt.

Nach den beiden sehr erfolgreichen und stürmisch gefeierten Gala-Events der vergangenen Spielzeiten lädt der künstlerische Leiter des Tanz-Theater Münster, auch in die-

sem Jahr wieder zu einem hochkarätigen Event mit internationalen Gästen ein. Direkt im Anschluss startet eine Sommernachts-Tanz-Party mit Künstlern und Gästen der Gala im Theatercafé. – bei gutem Wetter auch unter freiem Himmel. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Aids-Hilfe Münster zu Gute. Weitere Infos demnächst unter: [www.aidshilfe.org](http://www.aidshilfe.org)

Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

**Mittwoch, 29. April**

Frauenhistorische Rundgänge; siehe 1. April

**Donnerstag, 30. April**

Frauenachtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fallen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 19.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Freitag, 1. Mai**

Skatenspiel Münster: Start und Ziel: Schlossplatz

**Mittwoch, 6. Mai**

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige - Huren?

Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Mittwoch, 6. Mai**

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit: Marketing, Werbung, Kundenakquise. Referentin: Tanja Gellermann. Teilnahme kostenlos. Beginn : 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**Sonntag, 10. Mai**

Muttertags-Rundgang: Mamma Mia! Geschichte(n) von Müttern

## Specksteinworkshop

In diesem Jahr gibt es neue Specksteinworkshops. 2014 wurden zwei Serien dieser Workshops erfolgreich durchgeführt, die aus dem Ehrenamtlichen-Pool von LiVas entstanden sind, und in denen viele schöne Skulpturen von

den Teilnehmerinnen kreiert wurden. Der Ausschreibungstext für die Specksteinworkshops steht auf der LiVas-Homepage, die neuen Termine für dieses Jahr werden auch hier in der nächsten Lexplosiv veröffentlicht.

und Töchtern. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Montag, 11. Mai**

Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter 30 300

### TERMINE AUSSERHALB

**14.12. bis 8.3.**

Ausstellung im Frauenmuseum Bonn: Gabriele Münter. Die Blaue Reiterin und ihr Freundeskreis. Im Krausfeld10, 53111 Bonn. Weitere Infos unter:

[www.frauenmuseum.de](http://www.frauenmuseum.de)

**31. Januar**

18. Wiener Regenbogenball im Parkhotel Schönbrunn. Weitere Infos unter: [hosiwiien.at](http://hosiwiien.at)

**5. bis 12. Februar**

65. Internationale Filmfestspiele in Berlin. Weiter Infos unter: [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)

**27. bis 29. März**

Düssel-Cup – Lesbisch-schwules Multisportturnier. Weitere Infos unter: [www.duessel-cup.de](http://www.duessel-cup.de)

**14. bis 19. April**

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln mit dem Themenschwerpunkt ‚Komfort‘. Infos unter: [www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu)

**23. bis 26. April**

L-Beach 6 – Europas größtes Frauen-Indoor-Festival am Weisenhäuser Strand. Weitere Infos unter: [www.l-beach.com](http://www.l-beach.com)

**30.4. bis 5.5.**

61. Internationale Kurzfilmtage in Oberhausen. Weitere Infos unter: [www.kurzfilmtage.de](http://www.kurzfilmtage.de)

**28.5. bis 5.6.**

27. FrauenLesbenSommerCamp in Schleswig-Holstein am Mözener See bei Bad Segeberg. Weitere Infos unter: [www.kikmedia.w4w.net/sommerncamp](http://www.kikmedia.w4w.net/sommerncamp)

## Buchbesprechung: Coctailstunde



**Charlott sitzt im Flugzeug mit dem Ziel Zürich und lässt in Gedanken ihr Leben an sich vorbei ziehen.**

Begleitet wird sie von Simone, ihrer langjährigen Partnerin und zwei weiteren engen Freundinnen, Judit und Kim. Charlott ist Autorin und

Übersetzerin, ihr Leben hat sie sich Wörtern gewidmet, mit ihnen gespielt, mit Leidenschaft und Witz.

Simone ist Archäologin, hat Charlott vor Jahrzehnten in Anatolien bei Ausgrabungen kennen und lieben gelernt, seitdem teilen sie das Leben miteinander, nach vielen gemeinsam Reisen in letzter Zeit in einem gemeinsamen Haus auf dem Land.

Judit, die zweite Begleiterin ist Musikerin und vertont Gedichte von Charlott, die beiden haben jene tiefe Verbindung auf der künstlerischen Ebene. Die dritte Frau ist Kim, eine junge „Gruffie“, die Charlott erst seit einem Jahr kennt, und mit der sie die Sehnsucht nach dem Tod teilt, eine Sehnsucht, die ihre langjährigen Freundinnen ablehnen.

Denn wie es sich nach und nach herausstellt, ist Char-

lott schwer krank, hat große Schmerzen und möchte nicht im Rollstuhl enden. Die Reise ist ihre letzte Reise, Charlott hat beschlossen, ihrem Leben freiwillig ein Ende zu setzen, was in der Schweiz mit einem Coctail aus Medikamenten möglich ist ...

Dieses schwierige Thema der aktiven Sterbehilfe wird auf knapp hundert Seiten zart, einfühlsam, leise aus verschiedenen Blickwinkeln der Betroffenen, mit allen Emotionen, Fragen, Zweifeln, Unsicherheiten betrachtet. Eine gelungene Annäherung an ein sensibles Thema, das nicht wenige Menschen unserer Zeit beschäftigt. (aka)

### Coctailstunde

Traude Bührmann  
Konkursbuch VerlagKlett  
ISBN: 978-3-88769-652-8  
Preis: 12,00 €

## Buchbesprechung: Tove Jansson – Die Biografie

**Tove Jansson (1914–2001) war eine Künstlerin, die in vielen Bereichen tätig war: als Illustratorin, Malerin, politische Karikaturistin, Comic-Zeichnerin, Bühnenbildnerin, Dramaturgin und Schriftstellerin.** Ihre erste und wichtigste Lehrerin war ihre über alles geliebte Mutter, Signe Hammersten-Jansson, die als Il-

lustratorin und Karikaturistin für das feste Einkommen der fünfköpfigen Familie sorgte. 2014 erschien auf Deutsch ein Jahr nach der Originalausgabe in Finnland eine Biografie Tove Janssons von der Kunsthistorikerin Tuula Karjalainen, die sie noch persönlich kennengelernt hat. Es war Tove Janssons Wunsch, dass über

sie erst nach ihrem Tod geschrieben werden sollte. Wenn überhaupt. Sie hatte den größten Teil ihrer Aufzeichnungen, ihres Briefwechsels und ihrer Notizbücher aufbewahrt. Karjalainen saß monatelang in ihrem Turmatelier und las darin, weil sie nichts kopieren oder nach draußen mitnehmen durfte.



Bereits als kleines Mädchen hatte Tove Jansson geschrieben: Freiheit ist das Beste von allem. Ihr eigenes Atelier war für sie zeit lebens ein unerlässlicher Ort, um ihre Unabhängigkeit bewahren und kreativ sein zu können. Ein weiteres Lebensmotto von ihr war: Arbeite und Liebe. Und zwar in dieser Reihenfolge.

Berühmt machten Tove Jansson ihre Mumingeschichten, die heute zum Bestand der Kinderliteratur gehören. Auf die Frage, für wen sie schreibe, habe sie einmal geantwortet, dass sie für sich selbst schreibe, nicht für Kinder, zumindest nicht vorrangig. Interessant ist, dass zwei kinderlose Frauen wie Tove Jansson und Selma Lagerlöf (Die wunderbare Reise des Nils Holgersson), die sie als Mädchen gelesen hatte, mit ihren Geschichten einen so großen Anklang bei Kindern fanden und finden. Tove Jansson erhielt unzählige Briefe von Kindern, die sie persönlich beantwortete. In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts lernte Tove Jansson Tuulikki Pietilä kennen, eine bildende Künstlerin wie sie, mit der sie bis zu ih-

rem Tod zusammenlebte. In Finnland war Homosexualität bis 1972 nach dem Gesetz ein Verbrechen und wurde noch bis 1981 als Krankheit eingestuft. Die fast fünfzig Jahre währende Liebesbeziehung mit Tuulikki Pietilä fand auch Eingang in die Literatur von Tove Jansson.

Die reich bebilderte Biografie von Tuula Karjalainen wurde in Finnland bereits mit einem Sachbuchpreis ausgezeichnet und ist als lohnende Lektüre allen zu empfehlen, die sich für Leben und Werk Tove Janssons interessieren. (ep)

#### **Tove Jansson. Die Biografie**

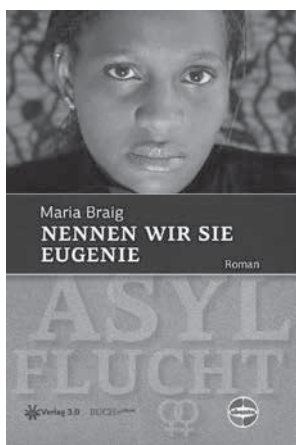
Tuula Karjalainen

Urachhaus Verlag

ISBN: 978-3-8251-7900-7

Preis: 36,00 €

## **Buchbesprechung: Nennen wir sie Eugenie**



**Eugenie ist Anfang 20 im Senegal, sie arbeitet in einem kleinen Laden in der Stadt und hat eine eigene Wohnung. Und sie hat ein Geheimnis: kein Mensch darf wissen, dass sie mit einer Frau, Seraba, eine glückliche Beziehung führt.**

Eines Tages lädt ihre Mutter sie nach Hause ein und Eugenie kann kaum glauben, was sie dort erwartet: Eine fremde Familie ist dort und der Sohn

wurde für sie als Ehemann ausgesucht. Eugenie versucht zu flüchten, wird aber eingesperrt und das Schlimmste ist, ihr Handy wird entdeckt, mit den SMS von ihrer Liebsten. Daraufhin schlagen ihre Brüder sie zusammen, weil sie Schande über die Familie bringen würde. Eugenie kann entkommen und flüchtet in die nächste Großstadt. Seraba stammt aus einer wohlhabenden Familie, hat in Eng-

land studiert und dort schon Beziehungen zu Frauen gehabt, nach dem Studium arbeitet sie im Betrieb ihres Vaters. Die beiden Frauen haben bis zu ihrer Entdeckung für den Moment gelebt, wohl wissend, dass ihre Beziehung von der islamischen Gesellschaft im Senegal niemals akzeptiert werden würde, im Gegenteil, Homosexualität ist verboten und wird mit Gefängnis bestraft. Eugenie wird von irgendjemandem angezeigt, die Polizei sucht nach ihr, so ist sie in der nächstgelegenen

Großstadt auch nicht sicher. Seraba schlägt schweren Herzens vor, dass Eugenie mit ihrem Pass nach Europa flüchten soll, wenn sie nicht im Gefängnis landen möchte. Eugenie kommt in Deutschland an, wo sie einen Asylantrag stellt, und ihre Odyssee durch Behörden, Institutionen, Paragraphen und Asylunterkünften beginnt... Schonungslos offen, realitätsnah und gleichzeitig einfühlsam geschildert wird das Schicksal der jungen Frau, das auf einer wahren Geschichte beruht. Gleichzeitig

wird die aktuelle Asylpolitik mit viel Hintergrundinfos vorgestellt, wonach nur in absoluten Ausnahmefällen Homosexualität als Asylgrund anerkannt wird. Alle Einnahmen dieses lesenswerten Buches gehen an eine Flüchtlingsorganisation. (aka)

### Nennen wir sie Eugenie

Maria Braig

Verlag 3.0

ISBN: 978-3-95667-061-9

Preis: 11,80 €

## Buchbesprechung: Blutlinien der Nacht Ein neuer Lesbenklassiker?

Am lesbischen Literaturhimmel ist kürzlich ein neuer Stern aufgegangen: die Schriftstellerin Martina Bernsdorf. Schon mit ihrem spannenden Mystery-Thriller „Der dunkle Kuss der Nacht“ hat sie sich in die Köpfe, Herzen und Hormone ihres Lesepublikums geschrieben.

Nun ist die Fortsetzung da: der erste Band der Trilogie „Blutlinien der Nacht“.

Die Story beginnt mit den Ermittlungen der Polizistin Alix in einer bestialischen Mordserie. Sehr schnell stellt sich heraus, dass alle Opfer Carmilla Fanu kannten, die geheimnisvolle Schöne, in die sich Alix zwei Jahre zuvor verliebt hatte.



Diesmal scheinen es die Killer auf Carmilla abgesehen zu haben. Zu spät wird der Ermittlerin klar, dass sie damit

ebenfalls zur Zielscheibe wird – und, noch schlimmer, auch Menschen, die ihr wichtig sind. Aber wie sie bald feststellen muss: Der Tod ist durchaus nicht das Ende ...

Das Buch fängt mit einer Krimihandlung an, verwandelt sich dann aber mehr und mehr in eine Vampirgeschichte. Und was für eine! Wie schon im ersten Roman greift die Autorin in die Vollen, wenn sie ihre furiose Geschichte um Leben und Tod, Hass, Rache und Blut, Liebe und Sex erzählt. Da bleibt kein Slip trocken ... Tatsächlich kommen so viele brandheiße, lustvolle Lesbenliebeszenen vor, dass frau sich wundern muss, wie

es die Schriftstellerin überhaupt schafft, sie alle so nahtlos und überzeugend in einen ausführlichen Plot mit mehreren Handlungsebenen und verschiedenen roten Fäden einzufügen. In diesem Spannungsfeld des viele hundert Seiten langen Epos bilden sich zwischen den diversen, meist weiblichen Hauptfiguren vielschichtige Beziehungen heraus, wobei die Persönlichkeiten ihrer Protagonistinnen mit all ihren seelischen Abgründen einfühlsam und geradezu schmerzhaft konsequent weiterentwickelt werden – ein perfekter Nährboden für ganz große Gefühle und daraus folgende, oft heftige Taten der Charaktere. Die Hintergründe, u. a. dargestellt

durch mehrere Rückblenden, werden eingehend geschildert und zeigen deutlich: Selbst überlebensgroß dargestellte Vampire wie Carmilla sind eben auch nur Menschen ... „Blutlinien“ lässt sich genauso wenig wie sein Vorläufer in eine bestimmte Genreschublade stecken. Es geht um Lesben, um Vampire und um Erotik, aber bei der Lektüre eröffnet sich auch eine ganze komplexe, wenn auch finstere Welt mit einer Menge Action, Herzschmerz und schwarzem Humor; und sogar mit philosophischen Betrachtungen wartet die Wortkünstlerin Bernsdorf immer wieder auf.

Fazit: Das Warten auf diesen faszinierenden, fulminanten Roman hat sich mehr als ge-

lohnt! Wie schon sein Vorgänger ist er der perfekte Lesestoff für frauenliebende Leserinnen mit der Sehnsucht nach intelligenter, leidenschaftlicher und in jeder Hinsicht intensiver Unterhaltung.

„Blutlinien der Nacht“ ist ein Meisterwerk, das schon jetzt absolut das Zeug zu einem neuen Lesbenklassiker hat, auch wenn noch zwei Teile der Trilogie fehlen. Aber zum Glück sind beide für 2015 angekündigt. So lange können wir ja vielleicht gerade noch warten ...  
Sonja Winter

#### Blutlinien der Nacht

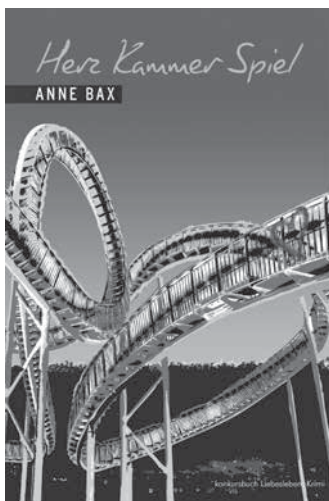
Martina Bernsdorf

Amazon, Kindle Edition

ASIN: B00OYTLJQ2

Preis: 4,97 €

## Buchbesprechung: Herz Kammer Spiel



**Charlotte ist mit Irene zusammen, und wenn sie sich ihrer Zweisamkeit hingeben, bleibt die Welt sich selbst überlassen, da können die Bögen noch so feinfühlig mit den Himmelsgeigen umgehen.**

Doch das junge Glück wird mehr und mehr getrübt, da Irene langsam stiller und stiller wird, so dass Charly befürchtet, dass ihr Ex Markus – unter Mithilfe von ihren Eltern? – wieder mehr Einfluss erlangt? Was hat Rose-Lotte mit den steinernen Engeln zu tun, be-

sonders mit einem von ihnen? Und was ergibt sich daraus, nicht nur für Rose-Lotte? Nach langer Funkstille meldet sich Charlotte's Ex, die sie gerne sehen und in einem Gespräch ihr ihre Gründe der Trennung erläutern möchte. Und Charly dreht und windet sich, Irene über dieses Treffen zu informieren. Irene hat derweil einen heftigen Streit mit ihren Eltern, von dem sie tränen aufgelöst zurückkommt. Derweil geht ein komischer und unheimlicher Einbrecher umher,

der zwar spurenlos einbricht, aber anstatt etwas zu klauen putzt, aufräumt, kocht, ein wenig umdekoriert...??? Und dies alles, wenn die Bewohner dieser „besuchten“ Einfamilienhäuser im Urlaub sind. Als eine der alten Damen des „harten Kerns“, wie sich die Rentnerinnen um Charlottes Mutter selbst nennen, familiär betroffen wird, schreiten sie selbst zur Tat, um dem ein Ende zu bereiten. Soll Irene, die sich noch in ihrer Probezeit befindet, dem Angebot ihrer Firma folgen und nach Berlin gehen? Und sich damit 500 Kilometer weit weg von Charly begeben? Hält die Beziehung das aus? Auch wenn das Angebot verlockend ist, so möchte sie doch lieber bei ihr bleiben. Doch dann überrascht sie Charly und ihre Ex in einem denkbar ungünstigen Moment und reißt aus. Hals über Kopf gibt sie dem beruflichen Locken nach, rast nach Hause, rafft hastig ein paar Sachen zusammen, und

fährt mit ihrem altersschwachen Auto los. Freitagnacht, im Dunklen, im winterlichen Schneesturmgestöber. Ohne Mütze und Handschuhe. Und sie verschwindet. Spurlos. Charly wird fast irre vor Sorge, sucht sie, aber vergebens. Auch ihr Handy ist aus, tot, egal, wie oft Charly es probiert. Sie, ihre Freundinnen und der harte Kern versuchen alles Mögliche an Ideen umzusetzen, Irene zu finden, aber niemand weiß etwas über ihren Verbleib, auf der Arbeit hat sie Urlaub (trotz Probezeit, wie geht das?), in Berlin ist sie nie angekommen, Markus ist auch ahnungslos. Ihre Eltern sagen zwar, dass sie jeden Tag angerufen hat, aber ist denen zu trauen? Mitnichten, wie die trickreiche Überprüfung zeigt, doch dieses Ergebnis fördert nur noch mehr die Angst um Irene. Am Mittwoch, fünf Tage nach Irenes Verschwinden, fehlt ihnen noch immer der kleinste Hinweis dazu, was mit ihr geschehen ist, und

wo sie sein könnte. Da sieht Rose-Lotte etwas, zufälligerweise, doch kann dies weiterhelfen?

Was sonst noch alles passiert und wie es weitergeht, lest Ihr am besten selbst, da ich Euch die Spannung erhalten möchte. Herz Kammer Spiel ist ein amüsanter, spannender und fesselnder Liebesleben-Krimi im für Anne Bax typischen wunderschön-wortgewandten Stil, in dem die Leserinnen im Sessel abtauchen und mitfiebert, -leben, -fühlen, -leiden, -hoffen, -bängen, sich aber auch genauso mitfreuen und über kleine und große Begebenheiten und Erfolge lachen können. Das Buch aus der Hand zu legen ist eigentlich erst möglich, wenn es ausgelesen ist. (alae)

### Herz Kammer Spiel

Anne Bax

konkursbuch Verlag

ISBN: 978-3-88769-849-2

Preis: 9,90 €

## Buchbesprechung: Fair Play

**Zu den Spätwerken Tove Janssons gehören auch Erzählungen und Romane, die von Frauenfreundschaften und Liebe zwischen Frauen handeln.**

Ihr letzter Roman „Fair Play“, 1989 entstanden, liegt seit

letztem Jahr erstmals in deutscher Übersetzung von Birgitta Kicherer vor, die auch die meisten Mumin-Bücher ins Deutsche übertragen hat. Der Roman ist in 17 Kapitel unterteilt und erzählt vom Zusammenleben eines alten

Liebespaares, Mari und Jonna. Der autobiografisch geprägte Text bringt mosaikartig und in auf das Wesentliche beschränkter Darstellung zum Vorschein, auf was die Verbundenheit der beiden Frauen beruht: Achtung, Auf-



richtigkeit und Aufmerksamkeit. Die Protagonistinnen, Illustratorin und Schriftstellerin

die eine, Grafikerin die andere, beweisen sich ihre Liebe durch Fürsorglichkeit, Gewähren lassen und wechselseitige Unterstützung, ohne viel von Liebe zu sprechen. Der Roman erzählt von den Schwierigkeiten des Zusammenlebens in einer Zweierbeziehung, aber auch davon, wie schön es ist miteinander zu leben, ohne sich in der persönlichen Entfaltung einschränken zu müssen.

Tipp: Eine Anfrage nach den oben genannten Büchern in

der Bücherei vor Ort könnte sich lohnen, weil sie schon im Bestand und bereits ausleihbar sind oder auf Wunsch angeschafft werden. Finnland war letztes Jahr Länder Schwerpunkt auf der Frankfurter Buchmesse. (ep)

### Fair Play

Tove Jansson

Urachhaus Verlag

ISBN: 978-3-8251-7892-5

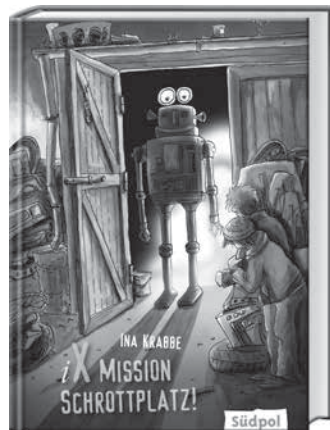
Preis: 17,90 €

## Buchbesprechung: iX Mission Schrottplatz

**Das neue Kinderbuch von Ina Krabbe ist da! Diesmal erleben zwei Jungen im Grundschulalter ein spannendes Abenteuer, als auf dem Schrottplatz in der Nachbarschaft der alte Besitzer überfallen wird.**

Als er von den Kindern, die heimlich den Schrottplatz erkunden, gefunden wird, bittet er sie, sich um iX und die anderen zu kümmern, bevor er ins Koma fällt. Nun gilt es herauszufinden, wen der alte

und bei den Jungen nicht gerade beliebt Mann damit gemeint haben könnte. Es entwickelt sich eine spannende Geschichte, die in der Lebenswelt von Grundschulkindern verankert ist und fantastische Elemente mit einbindet. Und ganz nebenbei erfahren wir, dass Milo zwei Väter hat. Das spielt zwar für die Geschichte keine große Rolle, wird aber ganz selbstverständlich immer mal wieder erwähnt und wirft ein wunderbar anderes Licht auf die allgemeine Darstellung von Familien in Kinderbüchern. So läuft es für große und kleine LeserInnen einfach so mit, ohne zu stören oder zu verwundern und trägt ganz selbstverständlich dazu bei, den eigenen Blick



ein bisschen zu erweitern (zumindest bei denen, denen Regenbogenfamilien tatsächlich noch fremd sind, und da soll es ja einige geben ...) Eigentlich mag ich keine fantastischen Erzählungen. Aber diese Geschichte war durchaus angenehm und unter-

### iX Mission Schrottplatz

Ina Krabbe

Südpol-Verlag

Lesealter ab 9 Jahren

ISBN: 978-3-943086-14-0

Preis: 12,90 €

haltsam zu lesen und eignet sich für Kinder sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen (und auch für Erwachsene, die mit Kindern

zu tun haben). Das Buch ist sparsam illustriert und lebt überwiegend vom Text. Es richtet sich vorwiegend an Jungen, sicherlich gibt es

aber auch Mädchen, die sich in seinen Bann ziehen lassen. Und es ist ein tolles Buch für die Klassenbücherei! (ed)

## Querstreifen: Filmbesprechung »Nordland«

**Wenige Stunden, nachdem Eleni und Kaia zum Urlauben in Kaias Geburtsland Norwegen angekommen sind, reißt Kaia nach einem Streit aus. Eleni bleibt zurück, wartet erst, und begibt sich dann auf eine lange Suche, die sie durch weite Teile Norwegens führt.**

Kurz nach Beginn des gemeinsamen Norwegenurlaubes von Eleni aus Deutschland und Kaia aus Norwegen flieht Kaia nach einem Streit mit ihrem Vater aus dessen Haus, in dem Eleni und Kaia Quartier bezogen hatten. Eleni bleibt ratlos und verstört zurück, sie versucht wiederholt Kaia anzurufen und geht in der Stadt auf die Suche, die aber erfolglos bleibt. Nach einem Gespräch mit dem Vater, in dem ziemliche Widersprüche bezüglich Kaias Lebensgeschichte zu Tage treten, nimmt Elenis Verwirrung nur noch zu. Dem Vater ist Kaias Verschwinden herzlich egal. Als einzige Möglichkeit, wo sie stecken könnte, fällt ihm auf Elenis Frage nur ein, dass sie vielleicht bei ihrer Mutter sein

könnte, die ihn aber schon vor langen Jahren verließ. Eleni beschließt aufzubrechen, mit der Adresse, einer etwaigen Wegbeschreibung und einem alten Photo des Hauses, in dem Kaias Mutter damals wohnte. Nun beginnt eine Reise ins Ungewisse.



Foto: Internet

Wohnt die Mutter dort noch? Gibt es das Haus noch? Lebt sie noch?

Eleni, die Suchende in den Weiten Nordnorwegens. Tage ist sie unterwegs, mit Zug, Bus, per Autostop, Schiff und zu Fuß. Vor allem während ihrer langen Wanderungen über die typischen und in der Landschaft wie verloren wirkenden kleinen und für die Gegend doch völlig ausreichend großen Straßen, bei denen schier endlos Kuppe auf Tal und Tal auf

Kuppe und Kurve auf Kurve folgen, beidseits gesäumt von fast nur Natur, mit mal mehr mal weniger Regen als trocken, auf denen selten einmal ein Auto auftaucht - nur um gleich wieder hinter der nächsten Biegung zu verschwinden, wirkt sie selbst als hät-

te sie sich verlaufen. Verlaufen, verloren, einsam, allein. Und doch hat sie zwei Ziele, die sie weiter treiben und die sie buchstäblich in den Händen hält: Ein Photo aus Papier mit Adresse und ein Photo von Kaia in deren Digitalkamera, die sie an sich nahm, nachdem Kaia entwand. Die sucht sie. Wirklich? Das Haus findet sie, doch es ist verlassen, schon lang, dem Verfall preisgegeben. Eine Metapher? Während sich Ele-



ni durch eine wie zufällig sich ergebende Einladung auf den Lofoten ein paar Tage dort aufhält, und sich eine Annäherung an eine etwa gleichaltrige Frau entwickelt, erhält sie Nachricht von Kaia, die wieder bei ihrem Vater ist und die sie bittet zu ihr zu kommen, wodurch das be-

ginnende junge Glück jäh gestört und unterbrochen wird. Nun, Eleni begibt sich wieder auf die Reise. Doch – wohin? Wohin soll sie gehen? Wird sie gehen? Will sie gehen? Und – mit wem?

In dem ganzen Film passiert so – wenig. Und doch so viel. Gleichzeitig. Eine entschleu-

nigende Geschwindigkeit. Je langsamer die Handlung und Eleni physisch vorwärts gelangen, desto intensiver gestalten sich ihre Gefühle, ihre Wahrnehmung und Entwicklung, vor allem in den langen Fußpassagen. Ein sehr feinsinniger Film, absolut sehenswert. (alae)

## Filmbesprechung: Alice Walker – Beauty in Truth

Ein kleines Mädchen – vermutlich im Grundschulalter – sitzt auf einem Feld und liest. Ihre Mutter – nur wenige Meter entfernt – arbeitet auf dem Acker. Aus dem Off erklärt die heute 70-jährige Frau: „Meine Mutter wollte nie, dass ich in der Landwirtschaft mithelfe, sie setzte sich immer dafür ein, dass ich eine gute Schulbildung erhielt.“

Und das in in den Vereinigten Staaten der 50er Jahre, als Schulbildung für Afroamerikaner – erst recht für Mädchen – nicht üblich war. Im Gegenteil: Der Besitzer des Landes hielt die Mutter dazu an, ihre Kinder ebenfalls bei der Bewirtschaftung des Landes mitarbeiten zu lassen. Im Rahmen der Queerstreifen zeigte das Cinema die Dokumentation „Alice Walker: beauty in truth“. Ein Tribut der Filmemacherin Pratiha Parmer an Alice Walker



Foto: zvg

anlässlich ihres 70. Geburtstags in diesem Jahr.

Die Dokumentation führt die Zuschauerinnen und Zuschauer an Orte aus dem Leben der Dichterin und Autorin, die ihr Leben geprägt und sie zu der Frau „gemacht“ haben, die sie heute ist: Ein kritischer, in politischen Fragen engagierter, gleichzeitig in sich ruhender Mensch.

Die oben beschriebene Szene scheint prägend und typisch für Alice Walker zu sein. Die-

se Erfahrung von Ungerechtigkeit – sei es die Diskriminierung von Schwarzen, aber auch die Ungleichbehandlung von Frauen – scheint ihr Antrieb für ihr Leben zu sein. Ein Leben, in dem sie sich immer wieder gesellschaftlichen Normen widersetzt. Seit den 60er Jahren ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung – heute der Einsatz für die Wahrung von Frauenrechten, zum Beispiel ihre Unterstützung bei dem Kampf gegen die weib-

liche Genitalverstümmelung. Ein Medium, ein „Ventil“ all diese Erlebnisse zu verarbeiten, war – schon seit Kindheitstagen – das Schreiben. Eine Vielzahl von Gedichten, Erzählungen, Romanen sind Ausdruck ihrer persönlichen Erfahrungen, mitunter auch „Schicksalsschläge“. So z.B., als sie im Alter von 8 Jahren beim Spielen mit dem Bruder eine Verletzung erleidet und daraufhin ihr linkes Auge erblindet. Hänseleien von Mitschülern aufgrund ihrer offensichtlichen Verletzung und Ausgrenzung waren die Folge, doch ein anderer Bruder ermöglichte es ihr schließlich, ihre Schulausbildung fortzusetzen, indem sie auf ein anderes College wechselte. Die Aufhebung von Grenzen und der Kampf gegen Ungerechtigkeit scheinen ihr nach wie vor, sowohl im politischen Bereich als auch im persönlichen, das große Anliegen zu sein. Ihre Beteiligung am Marsch auf Washington im Jahre 1963, als Martin Luther King seine denkwürdige „Dream-Rede“ hielt und im persönlichen Bereich ihre Beziehung zu dem weißen, jüdischen Bürgerrechtsanwalt Melvyn Rosenman Leventhal, den sie vier Jahre später heiratete. 1969 kam ihre Tochter Rebecca zur Welt. Eine Verbindung, die Aufsehen erregte und zu Repressalien führte –

u.a. durch den Ku-Klux-Klan. Auf Widerstand stieß sie nicht nur aufgrund ihres politischen Engagements, sondern mitunter auch innerhalb der afroamerikanischen Gesellschaft. Das literarische Werk, mit dem sie Berühmtheit erlangte und das neben aller Begeisterung auch auf Unverständnis stieß (auch in Teilen der schwarzen Bevölkerung), war „Die Farbe Lila“. Was gab Anlass zur Kritik an dem Werk? Der Roman thematisiert nicht nur die Unterdrückung der Frau innerhalb der afroamerikanischen Gesellschaft, Vergewaltigung und Abtreibung, sondern beschreibt zudem die lesbische Verbindung von zwei Frauen. Der weiblichen Homosexualität einen solchen, öffentlichen Raum zu geben – das war neu.

Trotz allem erhielt Alice Walker dafür als erste schwarze Autorin den Pulitzer-Preis. 1985 wurde der Roman von Steven Spielberg verfilmt. In der Mitte der 90er Jahre sorgte sicherlich auch die Beziehung Alice Walkers zur Singer und Songwriterin Tracy Chapman für Aufsehen. Die Sängerin setzt sich in ihren Texten ebenfalls mit der Diskriminierung von Schwarzen, aber auch mit der Unterdrückung von Frauen auseinander. Weggefährten, wie beispielsweise ihr Exmann Melvyn Leventhal oder auch ihre Tochter

Rebecca kommen zu Wort und geben einen Eindruck von der Atmosphäre jener Zeit, aber auch den persönlichen Lebensumständen Alice Walkers. Während Melvyn Leventhal voller Bewunderung und Liebe von seiner Exfrau spricht, ist das Verhältnis der Tochter Rebecca zu ihrer Mutter eher gespalten. Bei all dem politischen Engagement der Mutter scheint sich die Tochter vernachlässigt gefühlt zu haben. Was bleibt bei mir von Alice Walker „hängen“? Eine Frau, die sich hartnäckig für Gerechtigkeit einsetzt. Eine Frau, die die Menschen liebt unabhängig von Hautfarbe, Religion, Geschlecht. Eine Frau, die ihr Leben lebt in aller Konsequenz – auch für ihr Umfeld. (mm)

## Du findest diese Zeitung langweilig?

Oder es fehlt was?

Dann schreibe für Lexplosiv!

Über deinen Urlaub • ein gelesenes Buch • deine Lieblings TV-Serie • einen Veranstaltungstipp • einen Kinofilm • eine Lesung, Party, Ausstellung, Konzert • eine Kurzgeschichte • eine Kleinanzeige • ein Foto • einen guten Witz • News aus der Szene • Interessantes aus Politik, Wissenschaft, Sport, Technik, Gesundheit:  
[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)



Eine Plakatwand in Kopenhagen

Bild: ed

## VORSCHAU

# Lexplosiv 52

- Buchbesprechung  
Anne Bax:  
HerzKammerSpiel
- Buchbesprechung  
Elke Weigel:  
Mutterschuld
- Buchbesprechung:  
Bittersüßes Vermächtnis
- Regenbogenmodell:  
Anna Brownell Jameson

Alles  
in der Natur hat zwei Seiten:  
Magnetismus ist positiv und negativ, aktiv und  
passiv, männlich und weiblich.

*Helena Petrowna Blavatsky  
(1831-1891)*

# Lexplosiv

für Münsters Lesben

## im Abo

### Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

**Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 €** (europ. Ausland: 15 €)

**Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur 10 €**

**JA, ich will ein Abo**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Einsenden an: LEXPLOSIV · Postfach 4805 · 48027 Münster  
oder als E-Mail an: [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)

### VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- Benefiz Tanzgala zu Gunsten der Aids-Hilfe  
13. Juni
- Frauenmusikfestival  
Hunsrück  
24. bis 26. Juli
- Eurogames in Stockholm  
5. bis 9. August
- CSD Münster  
29. August



# ... mehr als gutes Brot.

Die cibaria GmbH schafft seit über 20 Jahren Arbeitsplätze für Frauen in einem traditionellen Handwerk. Wir bilden junge Frauen zu Bäckerinnen und Konditorinnen aus. So bewahren wir die alte Handwerkskunst des Backens mit Rohstoffen aus regionaler Produktion und ökologischem Anbau. Sie erkennen uns am Geschmack.



# cibaria

Ökologisch-biologische Vollkornbäckerei GmbH  
Bremer Straße 56 • 48155 Münster • [www.cibaria.de](http://www.cibaria.de)